



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

187 (23.4.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-419482

General-MAnzeiger

(Babifdy Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Bolfsblott)

Abonnement:

To Pfennig monatlic.
Bringerichn 20 Big. monatlich, burch die Bost dez incl. Bostunfichlag M. 2.49 pro Cuartal. Einzel-Rummer d Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 20 Big. Ausmartige Inferate . . 25 Die Reflame-Beile . . . 60 Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenfte und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Umgebung. E 6, Schuft ber Inferaten Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 uhr, für bas Abendblatt Radmittags 3 ubr.

Cigene Redaktions=Bureaus:

Berlin: Dr. Baul Harms, W. 50, Bürzburgerstraße 15. Teleson: Rr. 3987. Rarlsruhe: Georg Christmann, Helmholystraße 13. Teleson: Nr. 1907.

Nr. 187.

2940

Montag, 23. April 1906.

(Libendblatt.)

Telegramm - Abreffet

"Journal Manuheim".

Telephon-Rummern:

Direttion u. Buchhalbung 1449

nahmen. Drudarbeiten 841

Rebuftion . 2 . . . 877

Expedition 918

Druderei Bureau (An-

Der Reichstag

wimmt am Dienstag feine Arbeiten wieber auf. Um 3. Juni ift Bfingfien, Ende Dai alfo wird man bie Geffion vertogen ober fchilegen miffen. Dem Saufe fteben alfo, fo fchreibt uns unfer Berliner Bureau, etwa 5 Bochen gur Erfebigung ber unerläßlichen Gefchäfte gur Berfügung. Biel ift bas nicht. Bunachft wird bie Steuertommiffion bie zweite Lefung ber Finange reform gu Ende gu fubren boben, bamit Bunbesrat und Reichstog fich enbgiltig über bies Gefet ichluffig werben tonnen. Im Unschluß baran ift bann ber Etat in britter Lefung foftzustellen. Dabet wäre ja noch mancherlei zu fagen, was in 2. Lefung, infolge ber Erfrantung bes Reichstanzlers, ungefagt geblieben ifi. Reuer Stoff, gerabe gum Thema ber auswartigen Bolitit, ift mittlerweile bingugetommen, bas Goluchoweti-Telegramm berlangt fogar bringend nach einer ausführlichen Befprechung. Db es bagu aber tommen wirb? Bu einer folden Erörterung, wenn fie nicht bebentlich einseitig bleiben foll, gehört bie Berfon bes Reichstanglers, und bag ber bor Pfingften noch einmal im Meichstag erscheinen werde, barf man bis auf weiteres febr bezweifeln. Gur bas, mas uns bier entgeht, fcheint uns Berr Ergierger entschädigen gu wollen, - beißt bas: wenn bie frobe Ofterboticoft an feine Babler im lieben Schwabenlande gur Babrbeit wirb. Da filnbigte er ja neue und fürchterlichere Rolomial-Enthillungen an, und es mare ichon möglich, baß fich ber Merger feiner Porteigunger über bie mahricheinliche Bewilli gung bes Rolonialamtes nach bjefer Richtung entlibe. Das foftet ben Reichstag bann 1-2 Arbeitstage, und bie Ausfichten für bie Milliarpenfionogefebe murben baburch auf ein noch beschaibeneres Daf berabgebrudt. 3mar berfelbe rebefrobe Bert Erzberger hat vor ber Ofterpaufe berfichert, bie Bubgettommiffion werbe fich nach ben Ferien mit Fenereifer an Die Arbeit machen. Bas hilft bas aber, wenn bie Berhanblungen im Plenum mit Dingen überloftet werben, bie bem bemotratifchen Flügel bes Bentrums nun einmal mehr am Bergen liegen!

Freilich, Graf Balleftrem bat fich ja ein Mittel ersonnen, aus der Silflofigteit, wogu ibn der dronische Absentismus ber-demmt, herauszutommen. Richt berabgeseht werden soll bie Biffer der Beschluffabigteit, sondern fie soll für die Frage, wie bas Saus ben Geichaftsgang ju regeln wünfcht, einfach ausgefchaltet werben. Ueber Schlug ber Debatte, Bertagung und abnfiche 3wifdenfalle ber formalen Beidaftsführung foll funftig einfach bie Mehrheit ber jeweils anwejenden Mitglieber entfcheiben; fo fchlögt es bie Regierung, boch wohl noch Rlidfprache mit bem Braffbium, im Rahmen ber Diatenborlage vor, bie ber Reichstag bei ber Rudtehr aus ben Ferien enblich porfinbet. Dag bie Gemährung bon Diaten bem Uebel ber Bee folugunfabigfeit abheifen werde, glaubt bie Borloge alfo offenbar nicht! Sie batte fich beffer einführen tonnen, wenn auch gugegeben werben muß, bag ber Gebante, bie Unwefenden über bie geschäftliche Behandlung bes Arbeitsftoffes endgilfig ent-icheiben zu laffen, eine gemiffe logische Berechtigung bat. Der Appell an bie Beichluffabinteit batte aber bie nicht unwichtige aine Minderheit gegen Bergewaltigung burch eine Dan muß fich wohl huten, fich Bufallemebrheit gu fdrilgen. unter Minberbeit in folden Fallen immer nur bie obftruttionslufterne Sozialbemolvatie vorzustellen! Die Mehrheitebilbung im Reichstag ift frarten Schwantungen unterworfen, und bas

Diplomatische Erinnerungen aus den Jahren 1864 und 1866.

Bom Grafen und ber Grafin Bernftorff.

Bieber ericheint bemnächft ein bedeutsames Memoirenwert, worin einer ber Manner, Die in der Berbegeit bes neuen Deutschlands am finotlichen Leben totig mitwirften, feine Erinnerungen und Erlebniffe mitteilt. Diesmal ift es ber Graf Albrecht Bernftorff um ben es fich banbelt. Gein und feiner Gemablin Radlag, bi eine Fulle michtiger, noch unbefannter Schriftfude und wertwoller Mitteilungen gur preugisch-beutichen Geschichte bes 19. Jahrbunbert enthalten, werben von Dr. R. Minghoffer bearbeitet, unter bem Ritel "Im Rampfe fur Breugens Chre" in Rurge im Berlage non G. G. Mittler u. Cobn in Berlin ericheinen. Der Graf Albrecht Bernftorif war ein geborener Lauenburger, trat jebod febr frub in preugifche Dienfte und murbe bold mit wichtigen biplomotischen Boffen betrunt. Bon London, wo er als Bunfens Rodiniger Breufen vertrat, murbe er an die Spipe bes Mini-Bertums bes Answartigen berufen. Alls bos Ministerium in tonferbotivem Ginne reorganifiert wurde, trat er gurud, übernabm wiederum die Londoner Botichaft und wurde fo der Untergebene Bismards, beffen Abei er eben noch gewesen war. In London bat er bann die großen Jahre ber vreakild-beutiden Bolitif mit erlebt und mit burchgefochten; und biefe Abichnitte bes Buches geboren für ben beutigen Lejer gu ben intereffanteiten. Durch bie Freundlichteit bes Berlages find wir in ben Stand gefest, and ihnen bereits jent amei ber midtligften Teile untteilen gu fonnen, beren Lefture gerade im gegenwarrigen Augenblide darum besonders afmell ift, weil fie und erneut jum Bewußtfein bringt, wie feindlich England ben Gorifdritten ber beutiden Erftarfung und Ginigung gegenüberstand. Pernitorit fpricht es feibit aus; er ftanb bamale in Zeindes Land; und er bat auf feinem geführlichen Bosten wader "Bir Brengens Gore" gefochten

Fehlen eines Schuhes für die Minderheit, in Fragen der Geichäftsführung, kann unter Umftänden auch zu einer lästigen Waffe in den händen ber Sozialdemofratie werden. Schließlich hat es der Reichstag sich felbst zuzuschreiben, daß er durch Mangel an Selbstzucht die Aenderung altehrwürdiger Bestimmunger überhaupt diskutierbar gemocht hat.

Auch sonst erwedt die Diätenvorlage recht gemischte Gefühle. Sinen würdigen Eindruck hätte eine Borlage gemacht, die sich bignigt hätte, in der Hauptsache zu bestimmen: die Abgeordneien beziehen für jeden Tag ihrer Amwesenheit in Berlin 20 Mort Enizidädigung, punktum. Und man hätte es gefälligst dem Reichstage selbst überlassen sollen, in gewissen Zwischenräumen sür die einzelnen Abgeordneten die Diäten einzuziehen. Statt dessen hat man die Borlage mit tleinlichen Kontrollvorschriften bepackt, die nur der Annahme entsprungen sein können, daß die Reichskasse vor allan gegen die Möglichkeit einer Uedersorderung durch die M. d. R. geschüht werden müsse! Auch daß für Fehlen eine Strase von 10 M. ertra pro Tag berechnet werden soll — barvas täust der Abzug von 30 M. hinaus — scheint mit der Würde deutscher Gesehgeber doch nicht recht vereindar zu sein. So wie die Borlage ausgefallen ist, wird auch sie — was nicht gerade erstreulich ist — wohl eine lange Debatte entsesteln, und of sie in der vorliegenden Form Geseh wird, ist wohl mehr als zweiselbatt.

Die Berfonentarifreform.

Ueber die am 2. und 3, April in der Konferenz der Bertteter sämisicher beutiden Staatsbaspuberwaltungen gesaßten Beschlüffe werben jeht endlich halbamtlich genauere Weittetlungen publigiert. Danach sind in der Konferenz aufgrund der Borsichläge des preuhrschen Ministers der öffentlichen Arbeiten folgende Grundzüge für die Reform der deutschen Perfonens und Gepäcktarise angenommen worden:

1. Fabrpreise für Bersonengüge. Einheitssan für 1 Bersonenfilometer: erster Klaffe 7 Pfg., zweiter Klaffe 4,5 Bfg. britter Klaffe 3 Bfg., niedrigste Klaffe (IIIb oder IV) 2 Bfg.

2. Beite Schnellzugszuichläge. Für 1 bis 75 Kilometer 0,50 M. in erfter und zweiter Klasse, für 76 bis 150 Kilometer IM. in erfter und zweiter Klasse, für 76 bis 150 Kilometer IM. in erfter und zweiter Klasse, 0,50 M. in britter Klasse, über 150 Kilometer 2 M. in erfter und zweiter Klasse, iber 150 Kilometer 2 M. in erfter und zweiter Klasse, i M. in britter Klasse,

3. Gepädtarif. Rahzone 1 bis 25 Kilometer, Jone 1 26 bis 50 Silometer, Jone 11 26 bis 50 Silometer, Jone 11 51 bis 100 Kilometer, Jone 11 101 bis 150 Kilometer, Jone 11 bis 150 Kilometer, Jone 11 bis 150 Kilometer, Jone XI 501 bis 600 Kilometer, Jone XII 601 bis 700 Kilometer, Jone XII 701 uis 800 Kilometer, Die Gepädfrachten werden berechnet für Sendungen im Gewichte von 1e 25 Kg., also für 1 bis 25 Kg., 26 bis 50 Kg., 51 bis 76 Kilogramm niw, die 200 Kilogramm. (Jür höbere Gewichte ist die Bestimmung der Gedühr noch vorbehalten.) Der Tarif sindet nur Anwendung dei gleichzeitiger Lösung einer Jahrlarte. Bestimmung der Gedühr höheres Gewicht, das auf eine Hahrlarte ausgegeben wird, bleibt dorbehalten.

4. Als Abweichungen bleiben besteben: a) Busammenftellbare Jabricheinbeste. Für biese werden solgende kilometrische Einbeitssähe festgesett: Erste Klasse: 7,3 Biennig, zweite Klasse 4,3 Pfennig, dritte Klasse 3,2 Pfennig. Die Jahrscheinbeste berechtigen zur Benupung aller Jüge, b) Borort- und Stadttarise sür Berlin und Damburg (unverändert). c) Ermäßigte Breise sur

Das biplomatifche Spiel auf ber Londoner Ronfereng bon 1864.

Mit jedem Tage redete sich die englische öffentliche Meinung in größeren Effer gegen ben preußischen Staat hinein. Ueberall wurde bie Lofung ausgegeben, Preugen muffe als Anftifter bes Arieges dargestellt, Desterreich bagegen möglichst geschont werben Endlich — nach langem Magen — fand ein großer Teil der eng-lischen Presse einen Trost in folgendem Umfiand. Jene Blätter bemertten - nach Bernftorfis Schilberung - mit Geungtung, baf man in Berlin von der Ginsegung eines Augustenburgers als Bergog nichts wiffen wolle, und folgerten barans, bag Preugen notwenbigerweise in einen Gegensab gu ben Bunichen ber Majorität des beutichen Bolfes gelangen werbe. Daraus icopite man in England nene Soffmungen fur ben Sieg ber banifden Gache, bie man irrtifmlicherweise fur bie bes Rechtes bielt. Danemart aber chien es formild barauf abgeleben zu haben, burch fein ganges Berhalten bie Berechnungen und Soffmungen feiner englischen Freunde en gerftoren, benn jest gwang es burch feine aggreffiben Magregein jur Gee auch ben bentichen Bund, an bem Rriege teilaunehmen. ben Desterreich und Prengen bisber allein geführt. So wurde England um eine neue Enttäuschung reicher. Um jo eifriger verficherten bie englischen Beitungen, bag man eine gute Gache ber-feibige und für ben "ungerecht" angegriffenen fleinen banischen Stoat gegen feine machtigen Bebrilder Bartet nehme. Bon ber national-beutschen Stimmung ber Schleswig-Holfteiner hatten ja faum gebn Leute in England eine Ahnung. Go viel ftaub fest, bie Offupation Jutlands brobte jest bie ichleswig-holfteinische Frage in eine gans neue Bhaje treten gu laffen. "Der Bogen ift in biefem Moment fo ftroff gespannt," idrieb Bernstorif in feinem Bericht bom 25. Februar, "baß, wenn wir ibn noch fcharfer anziehen, ber Bruch unvermeiblich ericbeint. Leiber ift es nicht bas Recht, bas in ber Bolitif ben Ausschlag gibt, jondern die Intereffen und die

Kinder und für Monats. Schüler- und Arbeiterfarten. d) Sonntagskarten. e) Die Fabrpreisermäßigungen in den Zusan-Beftimmungen IV B und C, V und VI des deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarijs, Teil I, zu § 11 der Eisenbahnverkehrsordnung. 1) Jahrpreisermäßigungen für Conderzüge, insbesondere Veriensonderzüge.

hiernach fallen fort: die Ermäßigung für Rudfahrtarten, bie Gepadfreiheit, bie besonberen Buichlage für D.Buge. Die Gepadfracht wird gegenüber ben bisberigen fubbentichen Gaben erbeblich ermäßigt. Bon ben fubbentichen Staatseifenbabnen ftimmten bie baperifchen und babifchen Bertreter bereits ber Einführung des Zweipfennigtarifs für die billigfte Wagenflaffe ju; boch foll fie, wie aus obigen Grundzügen bervorgebt, nicht 4. Rlaffe, fondern Rlaffe IHb beigen. In beiden Staaten wird eine ent-iprechende Borlage alsbald an die Barlamente gelangen. Auf ben Reichseifenbahnen in Elfag-Lothringen wird bie vierte Rlaffe wie auf ben preußischen Staatseisenbahnen eingeführt. Die wurt-tembergischen Bertreter fonnten eine enbgultige Erflarung noch nicht abgegeben, da der zuständige Minister augenblicklich erfrankt ift. Am 24. d. R. wird eine Konfereng bon Bertretern ber Gifenbahnbirettionen in Stuttgart gufammentreten, die noch einige fachliche Fragen zu erlebigen bat. Unterbeffen beginnen bereits bie eigentlichen fehr umfangreichen Arbeiten ber Gifenbabnbirettionen, die in der Hauptsache in der Berechnung der Tarife für alle Stationen und Riaffen besteben. Gobald diese vollenbet ift, soll mit der Drudlegung der neuen Fabrfarten begonnen werden. Die Eisenbahrdreftion Berlin ift vom preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten beauftragt, die erforberliche Umarbeitung bes Teils I bes bentichen Berfonen- und Gepädiarifs burch die frandige Taxiftommission der beutschen Eisenbahnen bewirken zu lassen, so daß das Ergebnis biefer Umarbeitung ber alljährlich im Dezember togenden Generaltonfereng ber beutschen Eifenbahnen aur Beschlussallung vorgelegt werben tann. Die Borbereitungen gum Wechsel bes jehigen mit bem neuen Tarif, ber in gang Dentschland in ein und berselben Mitternachtsstunde biechgeführt werben sell, erfordern bei bem riefigen Umfang ber Arbeiten eine geraume Beit. Die Ginführung bes neuen Tarifs ift baber por bem 1. April 1907 nicht zu erwarten.

Deutsches Reich.

Hs. Berlin, 23. April. (Die beutsche aftatische Gesellschungen 23. April. (Die beutsche aftatische Gesellschungen 23. Apresses unter bem Borsige bes kommansbieronden Generals von der Golf aus Königsberg. Anwesend waren u. a. Prinz Anton von Hohenzollern, der Erdprinz zu Hohenlohe-Langendurg, der türkliche und der japanische Botschaftet, der denesische Gesandte u. a. Interessant waren die Reden der Bertreter Japans und Chinas. Der japanische Borschaftet, der denesische Meden der Kertreter Japans und Chinas. Der japanische Borschaftet leitete seine Rede mit recht gutgesprochenen deutschen Worten ein und sprach dann englisch. Er versicherte für Japan die Politit der offenen Türe gegenüber den deutschen Interessen und drücklich sehr derständnisdoss über die Ziele der doutsch-afiatischen Gesellschaft aus. Kehnliches sagte der Gesandte Chinas, der in tadellosen, sast diesestischen Deutsch jo launig und lustig sprach, das er sich bis zur Erwähnung des Schiesprügels eines gut auszehlbeten Infanteristen versieg.

* Berlin, 22. April. (Fürft Bulow) nimmt an ben Tagesereigniffen bereits regen Antell und hat auch aus Anlag ber Erdbebenkataftrophe in Gan Francisco bem biefigen amerikanischen Geschäftsträger fein Beileid übermittelt.

Macht, dieselben zur Geltung zu bringen.*) Es ist dier angerdem die aura popularis, die entickeidet. Ta diese dientläche Meinung nie dulden würde, daß eine ölterreichtiche Flotte die englische Käste passiert, um Appendagen zu dombardieren, so ist sie auch nicht geneigt, die Besehung des eigentlichen Königsreichs Dänemark durch die Alliierten zu gehatten." Die Erstärmung der Düppeler Schanzen, welche am 18. April stattsand, hätte beinade in London die Lugel ind Kollen gebracht. Und als nun gar die österreichischen Ariegsschissse wirtstich in Sicht der englischen Küste tamen, entstand ein allgemeines Kriegsgeichrei. "Der Zon der Webersahl der Journale," so urteilte Bernstorff in jenen Tagen, "übertrisst alles an destigkeit und Ungedührlichseit, was man dieder erlebt hat. Diese Beitungen verschmäßen nicht die Lüge und die insamsten Verleumdungen, um und der der öffentlichen Meinung anzuschwärzen und unsere Ebre, unsere tenersten Interessen und unsere bestägsten."**)

Aber auch die deutsche öffentliche Meinung begann jeht immer höhere Wogen zu schlagen; ganz Deutschland — allen voran die hocherregte Bedölkerung Schlesweg-Holsteins — trat für die völlige Lobreihung der Herzogtümer von Dänemark ein Aller Micke rechteten sich auf die Londomer Konserenz in der Erwartung, daß es den deutschen Bevollmächtigten gelingen möge, den deutschen Standopunkt gegenüber England, Frankreich und Russand mit Ebren zu rertreten. In der Konserenzsigung vom 12. Mai gad Hernstorff im Kamen der beiden deutschen Grohmächte die Erkstung von der Dinfälligkeit der Verträge von 1852 ab, allerdings mit dem Zusiape, Freusen und Cesterreich bätten den guten Willen, auf jede neue Kombination einzugehen, die geeignet sei, den Frieden berbeiszusühren, ohne wohlerwordene Rechte zu verlegen. Die letzte Einzusühren, ohne wohlerwordene Rechte

**) Bernstorff an den König. London, 5. Mai 1864.

^{*)} Bericht Bernstorffs vom 25. Februar 1964. (Neberfehung aus bem Französischen.)

- (Der Ciantsfetretar bes Reichsichaft. amts Frhr. bon Stengel) ift vom Urlaub gurudgetehrt und hat feine Dienftgefchafte mieber übernommen.

— (Als Rachfolger bes verftorbenen Senes rals Stöger) soll, wie in gut insormierten Berliner milistärischen Kreisen verlautet, der sommandierende General bes 11. Umneetorps in Rassell, Erzellenz Linde, nach Met gehen, Nach Kassel soll dafür der Kommandeur der 26. (1. Königt. Württemberg.) Division, Generalleutnant Albrecht Herzog bon Bürttemberg, bestimmt sein.

— (Zum Erfage bes ausscheiben ben hern v. Holftein) ift nach ber "Tägl. Rundich." Botschafistat von Zagow aus Rom aushilfsweise in die politische Whieilung bes Auswärtigen Amtes einberufen worden.

— (Die Lombarbierungsfähigfeit ruffis
icher Staatspapiere.) Wie die "Rationallib. Rorr"
aus parlamentarischen Kreisen hört, scheint auf freitonfers bativer Seite die Absicht zu bestehen, die Aufhebung ber Lombardierungsfähigkeit ruffischer Staatspapiere bei der Reichsbant zu fordern. Die Reichsregierung wird indes einem folden Borstoft nicht nachgeben.

— (Die parlamentarische Studienreise nach Deutsche Deutsche Deutsche Ditastrika) wird am 23. Juni von Hamburg aus angetreten werden. Die Rückreise wird am 30. Angust von Mombassa aus erfolgen, einen Monat später soll die Reise ir Hamburg ihren offiziellen Abschluß finden. Gleichzeitig mit vieser oftafrikanischen Tour, an der eiwa zehn Abgeordnete tellsrehmen dürsten, sind eine Reise anderer Parlamentarier mit einem Dampfer des Norddeutschen Llohds nach Ditasien und eine weitere nach Südwestäden Llohds nach Ditasien und eine weitere nach Südwestäden Llohds nach Ditasien und eine Wörmann-Linie geplant. Im Ganzen werden dis zum Herbst dieses Jahres eiwa zehn Prozent unserer Reichstagsabgeordneten Teile der deutschen Rolonien gesehen haben.

— (Der Zentralverband Deutscher Jabus in buftrieller) sorbert seine Mitglieber burch ein Rundschreiben
auf, ihm möglichst eingehende Mitteilungen über die tatsächlichen
Berbältnisse, unter denen die heim ar beiter in den eingelnen Industrien arbeiten, zugehen zu lassen. In dem Aundschreiben wird insbesondere auch um Auftlärung gedeten über
die Löhne und Arbeitsbedingungen der heimarbeiter, die Bortelle, die die heimarbeit für den Arbeiter bringt, aber auch über
die Rachteile, die gegenüber der Habritätigseit mit dieser Arbeitsart für die Arbeiter und für die tonkurrierenden Fabrikbetriebe
derbunden sind. Der Jentralverband wünscht namentlich auch
darüber Aeuserungen zu erhalten, inwieweit die heimarbeit in
den einzelnen Industrien und Bezirken die Tendenz des Zurückgebens oder zur weiteren Ausbreitung zeigt.

— (In Sachen ber Auslieferung bes ebemaligen Bolizeitommiffars Stephanh) in Strafburg hat die beutsche Regierung jeht nach ber "Boff. Big." auf bas Gesuch bes schweizer Bunbesgerichts die Atien erganst. Der Enischebung ber Auslieferungsfrage burch bas Bunbesgericht sieht nun nichts mehr im Wege.

Husland.

Franfreich. (Die Regierung) wird bei der Mermählung des Königs Alfons durch eine außerordentliche Mission bertreten sein, beren Chef General Dalstein, Kommandeur des G. Armeetorps sein wird. — Der Ministerrat deschloß, daß dei Wiederzusammentritt der Kammer der Unterrichtsmirister einen Borschlag eindringen soll, wonach der Wieder und den Kindern des Entdeders des Kadiums, Professor Eurie, eine Rational-Pension ausgeseht werden soll.

Babifche Bolitit.

*Rarlaruhe. 22. April. (Bur Berhaftung bes Inftallateurs Albert Schlicht in Mannheim,) über bie f. Bt. bie "Boltsfiftunme" allerlet zu berichten wußte, erfahrt bie "Rarlar. Stg." von zwstänbiger Seite:

Unterm 20. Märs bs. 3s. wurde vom Untersuchungsrichter beim Landgericht II in Berlin gegeir den Inftallateur Albert Schlicht wegen Einbruchdiebstahls Haftbesehl und Steckbrief erlassen und im Deutschen Fahndungsblatte wit dem Ersuchen befannt gegeben, dem Verschlern zu verhaften und in das Untersuchungsgefängnis abzuliefern. Auf Grund dieses Ausschreibens wurde Schlicht am 30. März ds. 3s. in Mannbeim feitgenommen. Da das Ausschreiben den Gegenstand der ihm zur Last gelegten strafbaren Danblung nicht genauer angab, erdat der zur Vernehmung auftändige Richter des Amtsgerichts Mannbeim zupächst telegraphisch deim Untersuchungsrichter in Berlin die Aften und vernahm, als dieselben im Laufe des 31. März ds. 3s. nicht eintrafen, am Abend diese Tages, also noch innerhalb der in § 182

Abfah 2 ber Strafprogegorbnung vorgefdriebenen Frift, auf Grund ber ibm allein gur Berfügung ftebenben Angaben bes Musichreibens ben Berhafteten. Schlicht beftritt bei biefer Ginvernabme bie Taterichaft, ftellte jeboch bie 3bentitat feiner Berfon mit ber ausgeschriebenen nicht in Abrebe und mußte baber, ba biernach feine ber in § 132 Abfan 2 ber Strafprozegorbnung porgesebenen Boraussehungen ber Freilaffung vorlag, auf Grund bes gegen ihn bestebenben Saftbefehls weiterbin in Saft behalten werben, 2018 am 2. April be, 36, bie Aften einfamen, murbe er sum ameiten Dale richterlich einbernommen. Die ibm gur Laft gelegte Tat war in ber Racht vom 5, auf 6. Februar 1906 begangen worben. Bei ber Ginvernahme murbe jeboch aus einem noch aufzuflärenden Brrium als Begehungszeit die Racht vom b auf 6. Februar 1905 angenommen, was bagu führte, bag ble bom Amtegericht noch am Tage ber Einvernahme abgefandten Aften am 6. April be. 38, pon bem Untersuchungerichter in Berlin mit bem Ersuchen wieber gurudtamen, ben Aufenthalt bes Schlicht in ber Racht bom 5. auf 6. Februar 1906 feftguftellen. Rachbem bie baraufbin fofort gemachten Erhebungen ergeben batten, Schlicht ale Tater nicht in Frage tommen fonne, wurde am 7. April biefes Jahres vom Untersuchungsrichter in Berlin feine Freilaffung berfügt

Der Brief, ben Schlicht im Gefängnis an feine Sansfrau ichrieb, wurde nach Durchficht bon bem Richter alsbald jur Beförberung weitergegeben.

Db und inwieweit bezüglich bes bei der Eindernahme am 2. April de. 38, unterlaufenen Frrtums ein Berichnlben vorliegt und welchen Umftanden die Berzögerung der Zuftellung des erwähnten Briefes zur Laft fällt, werden die sofort eingeleiteten, zurzeit noch im Laufe befindlichen Erhebungen ergeben.

* Freiburg, 22. April. (Biberaler Berein.) Freitag Abend hat ber Borftanb bes Bereins fich neu fonfittulert. Ginftimmig wurden als erfter Borftanb Landgerichtsrat und Landtagsabg. Obfircher, als zweiter Borftanb Stabtrat Eloduer wiedergemählt.

"Die Butunft Auflands und Japane" vor Gericht.

(Bon unferem Rorrespondenten.)

sh. Berlin, 22. April.

Bor bem biesigen Schössengericht wurde gestern die Brivatslage bes Regierungsrats Mart in gegen den Geschäftsstüdere des Karl Seymannschen Berlages, Herrn Ere hat berg verhandelt. Den Mittelpunkt des Krozesses bildet das im Heymannschen Berlage erschienene Buch: "Die Bukunft Ruslands und Japans von Rudolf Martin, Megierungsrat im kaisert. Statistischen Amt." Das Buch, das dei seinem Erscheinen großes Ausseham erregte, gibselte in der Behanptutg, daß Rusland vor dem sinanziellen Krim stände. Naturgemäß wurde das Berk Gegenstand vielsacher Erörterungen, sie das die "Rordd. Allg. Ig." sich genötigt sah, ossistöß zu erstären, daß die Regierung dem Buche völlig sernstebe, da wiederholt in weniger unterrickteten Freisen Martin wit der Regierung ihentissisert wurde, And die "Boit" machte das Buch zum Gegenstand der Kritis, wordus der Henmanniche Berlag diesen Blatte eine Erklärung sandte, in der sie mitteilte, daß Regierungsrat Martin wiederholt den Antrag gestellt bade, seine auntliche Stellung dei dem Auche in den Kordergrund zu rücken, und daß es wicht der Berlag gewosen sei, der dem Buch eine aus geschäftlichen Erinden diesen Charotter gegeben habe. Gleichzeitig wurde von Berlag gemeldet, daß er den Bertrag mit Herrn Martin

Durch biefe Erflarung fühlte fich Regierungsrat Martin beleibigt, ebenfo burch einen Brief, ben ber Berlog an bas Reichsamt bes Imnern gerichtet batte und in bem er ber Beborbe fein Bebauern barfiber aussprach, bag er fich ihr Diffallen juge ingen babe. Der Beflagte Arenenberg ftellte fich in ber beutigen Berhandlunig auf ben Standpunft, bag er gu feiner Rritit bes Berhaltens bes Alogers ein Recht gebabt babe. Der Berlog batte por ber Hebernahme bes Buchs an ben Rlager bie Frage geftellt, ob in bem Buche auch nichts enthalten fei, was bas Staatsintereffe eima gefährben fonne. Diefe Frage babe Regierungsrat Martin auf bas bestimmtefte verneint, und babei wieberholt auf feine amt liche Stellung bingemiefen, bie boch eine Tatigfeit gegen bas allgemeine Ctaatswohl ausichließe. Rach frunbenlangen Erörterungen Gber biefe Borverbandlungen murbe bie Frage besprochen, ob Regierungerat Martin bem Berlag, wie er behauptet, feiner Beit auch verboten habe, auf bem Titel feinen Amtscharafter überhaupt gu erwähnen. Eine Berfrandigung in dieser Begiehung wurde nicht erzielt, vielmehr ftanb Bebauptung gegen Bebauptung. 3m weiteren Berlauf bes Prozeffest fam auch gur Sprache, bag gegen ben Rlager megen Derausgabe bes Buches ein Disgiplinar-Berfabren eingeleitet wurbe, bas mit einem Bermeife geenbet bat. Da ber Bellagte Rrepenberg beftritt, Berfaffer ber in ber "Boft" veröffenilichten Erflärungen bes Senmannichen Berlages gut fein, patte ber Rioger ben Chefrebafteur ber Boft, Dr. Kronsbein laben Diefer befunbete als Benge, bag ibm bie Erffürung von ichen Berlage überfanbt morben fet

Breugen und Orsterreich in der Sigung vom 17. Mai abgegebene Erffärung in bem enticheibenben Momente febr unbestimmt. Die terionalunion war darin allerdings nicht erwähnt — Rechberg hatte fich bieß ausgebeten, weil er bie Unpopularität berfelben in Deutschland fürchtete. Inbeffen murbe feitenn ber ofterreichtichen Delegierten ber Berfuch gemacht, menigftens inbireft auf bie Bersonalunion hingumeisen, mas Bernftorff geschicht verhinderte. Da aber nun bie vollständige volitische Unabhängigeelt ber burch gemeinfame Inftitutionen verbunbenen Bergogtumer" in ber Erflarung geforbert war, fo blieb alle Welt im 3meifel, was Breugen und Defrerueich eigentlich wollten. 3m erften Moment ichien es als fel alles burch biplomatifche Arbeit Erreichte wieber gunichte gemacht. "Der Gffeft biefer Ertfarung", meibete Bernftorff, "mar ber, bag felbit bie englifchen Minifter, bie mir im Bertrauen foeben gefagt, bag fie barauf vernichtet batten, bie Aufrechterbaltung bes Londoner Trafficies ju forbern, trogbem beständig in ber geftrigen Sigung auf biefe Aufrechterhaltung gurudtamen, als wenn biefe Frange gang und gar noch auf bem früheren Standpunft ftanbe. Der frangofilde Botlichafter geigte fich besonders erregt und ungebulbig. Er fowohl wie Baron Brunnow behaupteten, bag fie ben Ginn und die Tragmeite ber Forberungen ber beutschen Grogmachte nicht versieben fonnten, ja bog fie nicht einmal wuften, wie fie ihren Sofen barüber Bericht erftatten follten. Der Fürft De la Tour b Auvergne jagte mir auch nach ber Sibung: "Warum haben Gie nicht bie vollstanbige Trenmung verlangt? Man hatte bien alleitig erwartet. Gie haben baburch, bag Gie auf bie Berfonalunion bie fein Menich will, inbireft gurudgefommen finb, alles verborben Benn Gie die gange Trennung berlangt batten, fo murben wir jelbfwerftanblich berjucht baben, Ihre Bratentionen fo weit als möglich einzuschränten, aber bas murbe gu einer Bofung geführt haben. Jest baben Sie feitens ber Rentralen bas Berlangen nach ber abministrativen Trennung ber Nationalitäten proposiert." Der frangofliche Botschafter wollte fich nicht ausreben laffen, es bestehe irgend eine Divergeng ber Unichauungen swiften ben beiben beut-

Regierungsrat Martin richtete weiter an sen Bellagten die Frage, ob eina vom Grafen v. Boladowsko ober vom Unterstaatsfekretär Wermuth die Löuung des Bertrages angeregt worden jet. Der Beklagte verweigerte bierauf jede Auskingt, dekiritt aber auf wiederholten Torhalt, daß irgend eine Jecinfinifung stattgefunden babe. Kur der Borfiand des Beauntenvereins dade ihm die Löfung des Bertrages nahegelsgt. Sorfiand diese Bereins ist, wie der Rlöger hierauf mitteilte, der Unterstaatsjekretär im Sleichsaut des Annern. Sexuauth.

Das Gericht sprach ben Beslagten im Jalle ber Ertlärungen ber "Bost" frei, berurteilte ihn aber wegen der beiden anderen Jälle zu 500 M. Gelbstrafe. Der Schut des § 198 wurde dem Beslagten nicht angebilligt, aber auch nicht verlannt, daß er sich in einer gewissen Zwangslage besunden bat. Die Strafe mußte nach Ansicht des Gerichts eine so bobe sein, weil die Beleibigungen in die breiteste Oessentlichkeit gedrungen seien.

Hus Stadt und Land.

. Maunftelin, 28. April.

"In den Rubeftand verseht wurden Oberlandesgerichtsrat Bernhard Beninger und Landgerichtsrat Richard Holpen in Anelsruhe bis zur Wiederherfrellung ihrer Gesundheit.

Gennant tourbe Cherantseichter Franz Maller in Karlseniss gum Landgerichtsrat in Karlleuse, der Setrefär beim Ministerium der Jusie, des Kultus und Untereichts, Amtseichter Dr. Erzein Killer, gum Umterichter in Karlsende, Mejerendär Dr. Gans Lartning aus Chemnit unter Verleitung des Titels Autseichter zum Sefretär beim Ministerium der Jusie, des Kultus und Unterrichts, Registrator Konsad Ronningericht, und Gerichtsschere Ghriftian & örnle beim Amtsgericht Buhl zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht, und Gerichtsschere Christian & örnle beim Amtsgericht Tauberdischoftbeim zum Re-

gifizator beim Amtogericht Bubi.

" Wit ber Runbigung bes 4prozentigen 12 Millionen-Unlebend ber Stabt bom Jahre 1901 und Aufnahme eines neuen 3 /pros. Anlebens im Betrage von 12 + 4 = 16 Millionen wird fic, wie bereits mitgeteilt, ber Burgerausschung in feiner tommenben Donnerstag Abend ftattfinbenden Sigung beichuftigen. Bur Begrundung ber ftabtratlicen Borlage wird folgendes ausgeführt: Bom 1. August be. 38. an ift die Möglichfeit gegeben, bas sprozentige 12 Millionen-Anleben ber Stadt bom Jahre 1901 beimgubegablen, ba auf Diefen Termin bie fünfjährige untunbbare Brift umlaufen ift. Der Stadtrat glaubt, fobald die Lage bes Weldmarftes es irgend gestattet, von dem Rechte ber Heimzahlung Gebrauch machen gu fellen; nuch balt man es für angebracht, bei biefem Unluffe bisher - Die nötigen Anlebensgelber für augerorbentliche Auf. wendungen gu beichaffen. Wieloobl bom legtjabrigen Anfeben gus suglich der dem Anlehensfond gufliegenden voransfichtlichen Grunditodbeinnahmen bes laufenben Jahres immer noch außererbendliche Mittel gur Berfugung fichen, fo reichen diese Mittel für die in ber naditen Beit in den Borbergeund tretenben augerordentlichen Unternehmungen nicht mehr bin. Es balt ber Stadtrat beshalb für angemeffen, außer ben gur Ronverfion benötigten 12 Millionen Die weitere Summe von 4 Millionen für außerordentliche Aufwendungen gu beschaffen. Diefe neu aufzunehmenden 4 Millionen follen bei gunftigen Berhaltniffen mir bem Konversionsanleben begeben werben; eventuell, b. b. wenn die Berbaltniffe es ratfam erscheinen laffen, fpater. Gie follen bemitt merben gu folgenben, in ben Jahren 1906 und 1907 vorausfichtlich gur Ausführung fommenden Unfernehnungen: Erweiterung bes Baffermerts, Erweiterung bet Sicofenbahn, Erweiterung bes Eleftrigifatswerfes, Raufhaus. umbau, Ban ber gweiten Redarbrude, Liegenfchaftserwerbungen iffm. Sinsichtlich der Tilgung der hiernach aufzunehmenden 31/4prozenigen, auf die Dauer von 5 Jahren unffindbaren 16 Millionen famen eguglich bes gur Ronversion zu benühenden 12 Millionen-Anlebens ie bereits bei der Aufnahme im Jahre 1901 festgelegten blijdheigen Maungöquoten in Betrocht, mabrend für die neu aufgunehmenden 4 Dellionen die von Groff. Minifierium bes Innern beim lehten Unleben gewöhrte 44fahrige Tilgungsbauer (b. i. 1 Progent bes Rapital's guguglich ber burch forticheeitenbe Amortifation ersparten Binfen) vorzusehen toare. Da die Unfundbarteit bes Konverfions-anlebens auf weitere funf Jahre hinausgeschoßen wird, sollen die von ber Birtichaft in biefen Jahren nach bem alten Tilgungsplane aufgubringenben Tilgungsraten bem Unlebensfond augeführt ober gur verftartten Tilgung alterer Anleben verwendet werben. taatliche Genehmigung zur Aufnahme des sprozentigen, in blijdhrigen Umwetifationsraten tilgboren 12 Millionen-Unlebens bom Jahre 1901 murbe f. gt. unfer ber Bebingung erteilt, bag im Falle ber möglichen Ranversion des Anlebens die baburch ersparten ginsen gur verftartien Tifgung des Anlebens, b. b. gur Berfürzung ber Alfgungsfrift zu verwenden feien. Bei der leptjäfrigen Ronver-fion des 10 Millionen-Anlebens, bezüglich beffen Titgung die gelechen Bebingungen gestellt waren, bat fich bas Ge. Ministreium bes 300. nern auf unfere Borftellung bamit einverftanden erflart, bag wir das Apnversions-Unieben nach bem alten Tilgunsplane, beginnend in 5 Jahren, heimzahlen, und aus Birlichaftsmitteln bie gineersparnts alljahrlich bem Anlebensfund gugunlich 31/2 Brog. Hinfen n außerordentlichen Aufweidungen überweisen. Bei der Konversion bes 1901er Unlebens modten wir ebenfo verfahren. Diefe Urt der Bertvenbung ber Binberfparnis bat ben Bortell, baft wir bie im

forantung war bagu beftimmt, bas "febr beunrubigte Gewiffen" ber öfterreichlichen Bevollmächtigten gu beschwichtigen. Schon bor ber Sigung batte Bernftorff eine Unterrebung mit Clarenbon*) gebabt und babei feine Bereitwilligfeit erffart, bie Sanb gu einem ehrenvollen Kompromis zu bieten. Auch auf Ruffel fuchte er in biefem Sinne zu wirfen. "Ich habe Borb Buffel", erzählt er in bemfelben Bericht über jene Sihung, "bavon überzeugt — wie es mir gestern icon mit Alarenbon gelungen —, bab bie Aufrecht-erhaltung ber Integrität ber banischen Monarchie für uns unmöglich fet und bag, wenn man und jumuten wolle, Jutland gu raumen, ohne bag baraus ein großer europäifcher Rrieg entfteben follte, man und auch einen afzeptablen Ausweg aus bem burch ben Louboner Bertrag geschaffenen eirenlus vitiofus bieten mitfe. 3ch in ber vollständigen Trennung beiber Rationalitaten gefunden werben tonne, alfo in einer Tellung bes herzogtums Schleswig. . . Bord Muffell versuchte barauf, mich fur bie von ben Danen vertretene Ibee ber obministrativen Bereinigung bes sublicen Telles Schleswigs mit holftein zu gewinnen. Als bas jeboch von mir entfdieben perworfen wurbe, verftieg er fich fogar foweit, mir gu verfprechen, . . . bag er für die gangliche Treunung beiber Rationalitaten im Miniftertonfeil ju plabieren geneigt fet. Lorb Ruffell icbien nicht mehr einen unaberwindlichen Wiberftand feitens Lorb Balmerftons, wie ich es gefürchtet, ju erwarten.

Der Plan einer Annexion ber Herzogismer burch Preußen erichien bamals Bernstwiff noch unaussinhebar. Dogegen hielt er ben Gebanken ber Personalunion Schleswig-Polsteins mit Danemark für völlig abgetan. Bismard subite, sich mit Bernstorff in bem Streben eins, eine solche Eventualität zu verhitten, boch wollte er in ber Frage ber Personalunion, um Desterreich zu beschwichtigen, nicht offen Farbe bekennen, weil er biefelbe an Danemarks Eigenstun scheitern zu lassen wünschte. So lautete benn die von

*) Marenbon war zweiter englischer Bevollmächtigter auf ber Konferens.

plomatie in London, ber feine Worte Bernftorff binterbrachte: "Es feien bie Belleitäten ber preuhlichen Annegion, die die Angelegen-

Ungeachtet jenes anscheinenden Mißersolges der preußischösterreichischen Erklärung trasen Bismards Berechnungen doch ein. Die Dänen, welche aus der Undestimmtheit des Wortlaufs jener Dellaration schlossen, daß es mit der Eintracht Delterreichs und Breuhens vorüber set, sasten neuen Mut und verwarfen seht entschlossen die Idee der Bersonalunion. Damit aber datten sie sich ihr eigenes Urteil gesprochen.

Wie bereits erwähnt, drehten sich die Beratungen in London zunächst um die Teilung Schleswigs, die England im Verein mit den Reutralen befürwortete. Palmerston wollte den Dänen zum mindesten die dänischen inwis die sprachlich gemischten schleswischen Bezirse erhalten und die Schlei und das Daunewerf zur Grenzlinie machen; deutscherzeits sollte man sich dann vervillichten, in den an Beutschland fallenden rein deutschen Gebieten keine Festungen zu bauen und teine beseitigten Däsen anzulagen. Vernstroff protestierte gleich ansangs, als Aussel ihm diesen Klan vertraulich mitteilte, gegen die Schleilinie und bezeichnete die Jumutung, daß Deutschland auf seinem Teilstich leine Festung bauen solle, "als eine Beleidigung der beutschen Ehre". Schon am 28. Mai erklärte er sich nochwals gegen eine berartige Teilung Schleswigs; man some, sagte er, allerdings im Interesse des Friedens Konzessionen machen, aber keinessalls die dorgeschlagene Grenze alzeptieren.

de fein Menich will, indirest zurückgesommen sind, alles verdorben. Inden Sie die gange Trennung verlangt hätten, so würden wir elbstwertändlich versucht daben. Ihre Brätentionen so weit als indem sie sinduscht daben. Ich ber der Grenze, als die Linie Flenkburgdeben. Jeht daben Sie seitens der Rentrolen das Berlangen nach der abministratioen Trennung der Kationalitäten provoziert. Ber kranzölliche Bolschafter wollte sich nicht ausreden lassen den beiben den beiben den Divergenz der Anschaften den Britgliede der Discher Anschaften Bontag sein wöge. — der eine größe Borteil für und ist und nicht ausreden lassen, es bestehe kinder Verledricht der der größen Bernstorf schoe Ariedricht der Sitzung vom nächsten Montag sein wöge. — der eine größe Borteil für und ist boch gewonnen daß, wenn der Krieg von neuem beginnt, dies um

ie

m

dit

nd

ěž

ût

sic

130

t.

do

die.

He

Ser

CT+

4100

sig

din

ion

Irt

(23

cit.

ner

mb

mit

min

pen.

ben

gen ote-

nife:

man.

ent.

18e

Dê»

冊

um

Wege neuer Anleben gu beschaffenben Gummen für die folgenben Nabre gum minbesten bermindern und bamit die burch die Unlebensaufnahme entstehenden, nicht unbedeutenden Ausgaben verringern Wieidwooll bleibt uns natürlich die Möglichkeit der jederzeitigen Berwendung ber Binsersparnisbeträge gur berftartien Tilgung

* Das Bureau bes Mannheimer Berfebrobereins ift beute bormilitog um 9 Uhr eröffnet worden. Für unfern unter gielbewußter, faifraftiger und weitausschauender Leitung außergewöhnlich rasch nufftrebenden Berfehrsverein ift die Eröffnung feines Bureaus von jo eminenter Bebeutung, daß dieses Geschehnis registriert zu werden verdient. Soll bas Bureau boch den Mittelpunkt für die rege Wirkfant teit bilben, die der Berein in noch höherem Mage in Jufunft in allen Berfchrsangelegenheiten gu entfalten gebenft. Sier in bem iconen Bureau laufen bie Faben gufammen, Die ben Berein in Rontaft Ins und Ausland halten follen, hier findet fich ber Frembe und Einheimische ein, wenn er Ausfunft über diese und jene Ungelegenheit haben will, die in den Aufgabenfreis bes Berkehrsvereins füllt. Bereits in den nächsten Tagen werden nicht nur in dem Burean Kilometerhefte zu haben fein, man erhalt fie fogar abgestempelt. Ja felbst berjenige, ber eine längere Runbreife zu unternehmen gebentt, braucht nur in das Bertebrebureen im Rauf. hand zu geben. Er erhalt bort jede Tour bereitwilligst gusammengestellt. Wer bereits heute an den prächtigen Läden an der Oftseite bes Raufhaufes vorbeigegangen ift und einen Blid in ben geschmadvoll ausgestatteten Raum geworfen hat, in dem das Verkehrsbureau untergebracht ift, ber wird gefunden haben, daß man feinen gunstigeren Ort hatte wahlen fonnen. Bereits beute vormittog wurde bas geschmadvoll ausgestattete Schaufenfter von Groß und Riein bicht umlagert. Wit Intereffe wurden die ausgelegten reizenden Drudjachen besichtigt, die aus allen Richtungen der Windrofe nach Mannheim gewandert find, um dem Befchauer fo recht zu Gemitte gu führen, wie schon Gottes weite Welt ift. In bem wenen Gechafteführer, herrn Sohl, ber feitber fiabtifder Beamter mar, hat ber Berein eine tuchtige Braft gewonnen. Die Sauptfache ift nun, bag bor allem bie Manuheimer Burgerichaft ihr reges Intereffe an der neuen Einrichtung daburch befundet, daß sie bon ihr in dem weitgebendsten Mage Gebrauch macht. Das mird dem rührigen Bereinsvorftand die größte Genugtung fein.

* Gin neues Berfahren ber Mildbanfderei icheint fich nunmehr bei ben gewerdsmäßigen Wildpanfdern herauszubilden. Gie führen mit Milch gefärbtes Baffer mit auf bem Bagen, um die Wild erft turg bor bem Bertauf gu berpanichen, und fo ben Mildoffigianten ein Schnippchen gu ichlogen. Der Mildhandler Friedrich Miller bon Grumbad, bei bem am 24. Dezember b. J. eine folde Ranne gefunden wurde, rebete fich in ber Schöffengerichts. fibung am Camstag bamit beraus, fein Biebbund habe immer viel Durft, er muß beshalb Baffer bei fich führen - im Binterl Gine Manne Mild war um 10 Proz. verwässert. Trop bes hartnädigen Beugnens des Angeflagien, daß er die Mild verfalldt babe, verurteilte ibn bas Gericht im Rudfalle gu 80 M. Gelbferafe, Der Amis-

ampalt batte Gefängnis beantragt.

" Wie Gier verfdwinden. Auch ohne bie Runfe bes Zauberers brachte bies der bei der Firma Mattheis Suppany, Koritichan u. Co. fteperifche Eiberhandlung, beschäftigt gewesene Fabrburiche Georg Wagner aus Elfershofen fertig. Unerflärlich maren ber Firma bie vielen Reflamationen wegen fehlerder Gier bei Anfunft ber Gendungen. Mm 27, Oftober murbe nun unter Beugen eine Rifte boll gepadt und bem Fahrburiden gur Beforberung übergeben. Er fam gwei Stunden fpater auf ber Babe an, ale er follte. Auf ben erften Blid merfte man, daß die Rifte geöffnet mar und nad, Deffnung berselben, wieder unter Zeugen, fonfiatierte man, bag ca. 50 Gier fehlten. In fünf Ballen bat er bie bon Runben eingenommenen Gelber nicht abgeliefert. Er firitt vor bem Schöffengericht alles ab; es mußten beshalb 12 Zeugen bernommen werben. Indicien maren erbrudend für ibn, Das Gericht vermteilte ibn gu einer Gefängnisstrafe von 1 Monat.
* Ans Ludwigshafen. Der ledige, 25 Jahre alte Taglobner

Start Silbner und ber 15 Jahre alte Sch. Conrad, welche gellern berichiebene De fibiebfiahle begingen, murben verhaftet. Aus einem unberichloffenen Bimmer wurden am Camstag Wend einem Wirle in ber Rarloftrage Schmudfachen, eine Uhr n. f. m. im Werte bon 300 M. burch unbefannten Tater geftohlen; besgleichen in berfelben Racht einem Galanteriewarenbandler von einem Undes kannten Gegenstände im Werie von 110 M. — Der 49 Jahre alte frubere Schneider Moris Rung aus Gertsweier erbangte fic

beute fruh auf bem Friedhofe; guvor batte er verfucht, fich bie Bulbaber gu bifnen. Motiv: Schwermut.

* Mutmagliches Weifer am 24, und 25. April. Ueber gang Italien und den beiden benachbarten Meeren liegt noch eine Depreffion bon wenig unter Mittel, Ueber bem mittleren Drittel bon Franfreid, ferner fiber Gubbeutidland und ber norblichen Salfte bon Dentid-Defterreid zeigt fich noch ein Maximum bon co. 767 mm. Ein Luftwirbel von 745 mm bagegen erftredt fich ben Mordichottland nach Mittelnorwegen und nach Lappland. Bei borberrichend weitlichen bis führeiflichen Binben und etwas fühler

tutionellen Stellung ber Bergogtumer in ber banifchen Monarcie."

Durch ben bonifden Trop murbe enblich bie englifde Bevol-ferung einigermaßen ernuchtert. Im Parlament batte am 11. Inni Balmerfton ber nabesu ficheren Rieberloge im Unterhaufe nur baburch entgeben können, bas er das Amendement Ringfate ange-nommen, welches die Genugtuung des Haufes barüber ausbriidte, bağ Lord Balmerston ber Königin geraten, fich unter ben gegenmärtigen Umftanben einer bewaffneten Intervention au enthalten. Der Ebef ber Regierung, ber am liebsten eine friegerifche Rebe gebalten, stedte die Demiltigung rubig ein, nur um fich an der Spise ber Geichafte an erhalten. Bon ben englischen Bolitifern tonnte fich Clarendon, ber, wie Bernftorff gleich von Anfang an festgeftellt, noch immer einen ftillen Groll gegen Breuben begte, über bie Umftanbe, unter benen Balmerfton jenen "Sieg" im Barlamente er-rungen, am wenigsten berubigen. Noch furs vor ber enticheibenben Abstimmung batte er zu Bernftorff auf einem hofball gefagt: "We are drifting into war just as we did ten years ago" bingugefügt: "Ich fann es Ihnen natürlich nicht offiziell erflären, ober ich versichere es Ihnen ald Freund, daß — so wahr wir in biefem Moment bier im Budingham-Balaft find - England am Ariege teilnehmen wird, wenn er wieber beginnt. Gie fonnen auf bem Geftlanbe tun mas Gie wollen, aber nicht auf ber Gee. Sie merben nicht nach Rovenbagen gelangen, auch nicht nach bem Gunb, nicht einmal nach Allen!"

"MIS ich ihm insbesondere auf die lehten Worte antwortete Alfen gebore boch fogulagen jum Schleswigichen Festlanbe, und ich fonne baber in biefer Meuherung nur ben festen Billen bes englichen Rabinetts erkennen, Krieg mit uns anzusangen, beharrte er bei feiner Behauptung. Er hat fibrigens, wie ich bestimmt weiß,

basielbe auch englifden Freunden gefagt."

Hebrigens erfannte Clarenbon febr mobl bie Heberlegenbeit Brengens über Defterreich in unferer Konferens an. "Seit wir bie Defterreichlichen Bevollmächtigten", ferieb Bernftorff an ben Ronig, "febr gegen ibren Bunich und Billen sum Berlaffen ibres nglichen Standpunftes genotigt haben, und feitbem es mit feber Konferengfitung Harer wird, baft trop ibrer Bemitbungen, fich berall angenehm zu machen, bod mur bas geschiebt, was bie preuichen Bevollmächtigten wollen, ift ihr Unfeben fo febr gefunten. bag Lord Clarendon mir neulid, bei ber bereits oben ermabnien Gelegenbeit (bem Sojball) fagte: "Les Autrichiens ne sont que

Cemperatur wird fic das Wetter am Dienstag und Mittheoch größ fenteils bewölft gehalten, aber nur bereinzelte und furge Riederdidge bringen.

Bolizeibericht vom 23. April.

Unfalle. Geftern abend murbe bie Chefrau eines in ber Redarborlandstraße hier wohnenben Taglohners auf bem Friedrichsring bei ber Bebelftrage bon einem Stragenbahnwagen bon rudwarts angefahren, ju Boben geworfen und im Geficht berlett, sobag fie mittelft Canitatewagens in ihre Wohnung berbracht werben mußte,

Bon einem mit Fleisch schwer belabenen Mehgerforren wurde am 21. I. M. abends 6 Uhr vor bem Saufe Gedenheimerftr. 36a ein 4 Jahre altes Mabchen überfahren, wobei ibm ein Rab

über ben Unterleib ging.

Entwendet wurde von noch unbefanntem Tater in ber Racht vom 20./21. bs. Dis von einem auf ber Redarvorlanbftraße anfgestellten Britschenwagen berunter eine 7 Meter lange, 4,50 Meter breite Bagenbede aus grauem Segeltuch mit ber Aufschrift; Mannheimer Lagerhausgesellschaft Rolle Nr. 6. Um jachbienliche Mitteilung an bie Schutmannicaft wirb erfucht.

Körperverlebungen wurden verübt vor J 7, 21 (mittelft Meffers), im Hause Jungbuichftr. 31, im Sofe bes Saufes Linbenhofftrage 35, in einem Lagerplat im Induftriebafen (burch ichlagen mit einem Sammer), am Rirchennenbau in Walbhof, auf Bortbitt, in Redarau, in ber Birtichaft Mojemann, in ber Birt schaft Gr. Wallstadtstr. 33 (durch schlagen mit einem Bierglas), im hofraum ber Wirtschaft "Bur weißen Taube", T 1, 9, im H auf ber Mittelftrage (mittelft Meffers), in ber Birticaft Mittel. ftrage 72, jowie auf ber Labenburgerftrage in Raferthal.

Berbaftet wurden 19 Berfonen, barunfer zwei Taglöbner bon hier wegen Diebstahls, ein Ausläufer bon Stragburg wegen Sittlichkeitsverbrechens, ein Taglöbner von Sedenheim Betrugs, ein Laglohner von Biefent wegen Sausfriedensbruchs, ein Taglobner von Rimbach wegen Cachbeichabigung und ein Tag-

löhner bon bier wegen Rorperberlehung.

Hus dem Grossperzogium.

r. Gedenheim, 23. April. Die Ginweihung bes neuen fatholifden Gotteshaufes findet am 24. Mat (am Tage Chriftt himmelfahrt) fiatt. Die Beihe wird ber boch-tellrbige herr Beibbijdiof Dr. Jufius Anecht vollzieben.

& Ebingen, 20. April. Bu bem am 27. Mai b. 3. anlaglich bes 3bfahrigen Stiftungefestes und ber Johnenweibe bes biefigen Gefangbereins "Germania" ftattfinbenben Gefangswett-ftreit baben fich 38 Bereine mit 1295 Ganger angemelbet. Danon find 29 Landvereine, welche in 3 Rlaffen und 9 Stadtbereine, welche in 2 Rlaffen fingen. Am Oftermontag fand eine Belegiertenberfammlung ftatt, ju welcher fich bie Bertreter ber wettfingenben Bereine gablreich eingefunden botten. Sogar einige Bereine waren vollzählig erichienen und legten ichne Broben ihres Kon-Das Bettgefangs-Rongert, bas großartig gu werben verspricht, beginnt vormittags 9 Uhr im großen Saale der vorm. Graft b. Obernborffichen Brauereiwirtschaft. In entgegentommenber Beife bat fich bie Betriebsverwaltung ber Nebenbahn Mannheim-Beibelberg-Beinbeim bereit erflatt, am Conntag, 27. Mai ab Beibelberg und ab Mannheim Conberguge einzulegen, bamit die Festteilnehmer, welche gum Teil von fern tommen, rechtseitig bier eintreffen fonnen.

Beinheim, 21. April. Der 68 Jahre alte Landwirt Beinrid Rraft von bier bat fich beute erhangt. Langfabrige Krantheit dürfte den alten, braben Mann, ber bier allgemein unter bem Ramen "Bapenfraft" befannt war, in den Tod getrieben baben.

🗍 Baben - Baben, 22. April. Das neugeschaffene biefige näditiche Bertebrebureau, als bessen Borfieber ber igt. vom Mannheimer Berkehrsverein in Aussicht genommene Br. Stänste aus Burich gewonnen wurde, gelangt am Dienstag gur Eröffnung. - Siee ift feit einigen sommerwarmen Tagen ber Fruhling ein gezogen, ber umfere Baberfiabt in ein ftrablendes Blutenmeer ber wandelt bat. Unter biefen Umftanben wird bas nüchften Sonntag den 29. April flattfindende Rinderfrühlingsfest, an bem fich 8000 Rimber beteiligen, ein besonderes reigvolles Schaufpiel bielen und auch von auswürts auf Zuschauer rechnen durfen.

Micine Mitteilungen ans Baben Donnerstag vormittag icheute in Rarlerube auf bem Gergierplag bei ber Durlader Allee bas von einem Offigier gerittene Pferb beim Ginwegfeben über ein Sinbernis und rannte mit feinem Reiter nach bem Rafernenhof. Unterwegs fiel ber Officier vom Eferb, blieb ober am Bugel hangen und wurde eine Strede wei geschleift, to daß er verlehe ins ftübtische Krantenhaus verbracht werden mußte. - Der um 10 Uhr morgens in Beibelberg abgebende Schnellaug nach Burgburg ift am Connerstag nur durch Die Umfidt und die Tudrigfeit bes Lofontorispersonals por größ erem Schaben betoahrt worden. hinter ber Station Lauda tout-ben an einer febr icarfen Rurbe Stredenarbeiten vorgenommen und die ausgeloffen alten Schienen lagen quer über bem bon bem nicht rechtzeitig bemerkt, ware bie Entgleifung inwermeiblich getwefen, fo founte ober ber Zug noch rechtzeitig zum Steben gebracht werben, obwohl dabet die Majdine einen Defelt erlitt. - Gin bebauerlicher Ungludsfall ereignete fich in unmittelbarer Nabe bon Rbeinfelben. Der 16jöhrige Maurerlehrling Tenneberger bon Degerfelben benußte feine Mittogegeit gum Musnehmen eines Krähennesies und frürzte dabei so unglisdlich von einer hohen Dappel, baff er babei bas Genid brad. Der Bater bes Bergludten fart bor bier Wochen ebenfalls an ben Bolgen eines Unfalles bei einem Renban.

Pfalz, heffen und Umgebung.

V Granftabt, 21. April. Beim Rangieren bes Setten-leibelheimer Guterzuges ent gleifte gestern abend um 7 Uhr auf ber Station Tiefenthal ber bem Juge beigegebene Berfonenmagen, wodurch das Hauptgleis vollständig gesperrt wurde, sobag nur noch bie bor bem betreffenben Wagen befindliche Lotomotive und ber Badmagen bie Gabrt nach Grunftabt fortfeben tonnten. Rachts um 12 Ubr traf von Ludwigsbafen ein Ruftsug mit bem nötigen Berjonal ein. Rachts gegen 2 Uhr war bie Strede wieber fabrbar. Die Urfache ber Entgleifung tonnte noch nicht feftgeftellt werben.

* Borms, 20. April. Die Bertiefung bes ftabti-ichen Safens ift nun beichloffene Gode. Geit längerer Beit lagen bie Dampficifisbefiger über bie im Gegensap ju anberen Rheinhafen lehr geringe Tiefe unferes Hafens, Es ift beshalb, wie bie "B. Big, berichtet, beichloffen worben, bie Coble bes Sofens einen balben Meter tiefer au legen, um auch größeren Schiffen bie Bufahrt au ermöglichen und bie Schiffsbesiger an befriedigen. — Die Stadtverorbneten-Berjamminng befchloft, auch 1906 bie Ginfommen bis an 500 MR, ftenerfrei zu laffen.

* 30 a i ng. 22. April. Im benachbarten il mon eburg fam am Samstag Abend ber bliffbrige Taglobner Dermann Baver in betruntenem Zufiande nach Saufe. Da er bon feiner Prau wogen feines Zustandes Comminje erhielt, geriet er dermagen in Bint, bag er mit einem Meffer feine frau erftod, Der Morber muebe biehaftel und ine hierige Untersuchungegefüngens verbrackt

Ragold, 21, April, Die Rabt ber bei ber Goteleinfrutglataftrophe Berlepten ift größer, als urfprünglich angenommen gouebe. Im Begielstemlenbans befinden fich noch 16 Schwerverlebte; die übrigen fteben in ambulanter Behandlung.

und die fich fest geltend machenden Aufregungszustände die Gellung ingilnitig beeinfluffen, befindet fich bod, erfreulicherweise feiner ber Berletten mehr in Lebensgefahr. - Die Motafresphe bat n weiteres Opfer gefordert. Frau Mühlenbefiger Raufer, Die en Einfturg bes "hirfch" mitanfab, tourbe bei ber entftebenben Banif niedergeworfen und ihr ein Bug abgetreten. Die infolge der Ginrichtung bes Buges verurfachten Schmerzen icheinen bas Berg ber Frau in Mitteibenfchaft gezogen zu haben. Ein Bergidilag mindte ihrem Leben ein Enbe.

Gerichtszeitung.

oc. Balbshut, 22. April. Die Straffammer bernt. teilte ben 83 Jahre alten Meigerburichen hermann Go to an ber ben Cherfädingen, welcher ben Gaecharinfdmunggel in größerem Amfange betrieb, gu 6 Monaten Gefängnis und 40 000 Dt. Gelde ftrafe eb. 6 weiteren Monaten Gefängnis.

* Bertheim, 21. April. Der frühere Gefreigrigigient Georg Sob, welcher in feiner Stellung bei ber Burftl. Löwenftelus Wertheim-Rosenbergschen Domanenkanglei ziemlich bedeutende Unterfcliggungen begangen hatte, wurde zu gebn Monaten Gefänguis

* 8 meibruden, 20. April. In bem Millionenbrogef ber brei Bruder Dr. Konrab Bimmer-Beibelberg, Dr. Max Zimmer-Condernheim und Hans Zimmer-Neuftabt gegen ben Gutsbefiger Frig Unbre-Saarbt fand por bem biefigen Oberlandesgerichte eine Berhandlung ftatt. Die Briber Simmer haben im Juni 1904 von Anbre beffen Anteil an einem Marmorbruch auf ber Infel Elba um 2 500 000 Mart gefauft, bie Restzahlung biefes Kauspreises aber verweigert und zum Igl. Landgerichte Frankenthal Rlage auf Schabeneriat in Sobe von 2 000 000 Mart erhoben. Gie begründen ihren Schabenerfabansbruch im wesentlichen bamit, bag bas Raufobjeft mit Ausbeuterechten Dritter belaftet gewesen fei und ber in bem Bruch aufgefundene Maxmor — entgegen den Zusicherungen des André faft vollftanbig wertlos fei. Wabrend nun biefer Brogeg am Landgericht Frankentbal noch nicht entichieben ift, reichte Andre ein Arreftgefuch ein, in welchem er aufftellte, bag ber bobe Restlaufpreis bei ben Brübern Bimmer febr gefabrbet fei. Er verlangt, daß beren gefamtes Bermogen mit Arreft belegt werbe. Das Landgericht Frankenthal gab jedoch biefem Antrage feine Folge und wies ibn ab. Gegen biefen Beichlug erhob Unbre Bedwerbe jum Dberfanbesgericht Ameibruden, fiber welche nun in ber Sigung biefes Berichts verhandelt murbe. Durch fofort verfündetes Urteil hob, It. Bf. Br., bas Oberlandesgericht ben ermannten Beichluß bes Landgerichts Frankenthal auf und ordnete gugunsten der Forderung des André an die Brüder Jimmer in Sobe bon 1 Million Mart und ber auf 100 000 Mart geichapten Roften Arreit auf bas gefamte Bermogen ber brei Briiber Bimmer und eines weiteren Beteiligten, nämlich bes Grafen be la Roffee in Manden an. Dem Lehigenannten gegenüber wurde ber Arreft ohne Raution berhangt, ben brei Brubern Zimmer gegenfiber jedoch nur gegen eine von Anbre gu binterlegenbe Rantion bon 800 000 Mart.

Cheater. Kunst und Willenschaft.

Fron Bopp-Glafer Mannheim, Die icon wieberholt in Stutt. gart gaftiert bat, ift auf Beginn ber neven Spielzeit, 1. Sept. b. 3., ür die borrige Sofbilbne getvonnen worden. Sie fritt an Stelle ber nach Breslau berpflichteten Soffangerin Boffenberger.

Sodidulnadrichten. In ber Univerfitat Seibelberg haben im Stubienjabr 1904/08 (28. Robember 1904 bis 22. Rob. 1905) insgefamt 251 Doltorpromotionen fictigefunden. Duben entfallen 1 (zum Lie.) auf die theologische, 130 auf die juriftische, 36 medizinische, 45 philosophische und 39 auf die cutur-wiscenschaftlich-mathematische Fafultät. — An der Technischen Dochschule zu Karlöruhe dat über befannte Schriftiseller und Merwenarzt Dr. phil. et wed. Wilhy de 11 pach ("Ernft Gyfleder") als Privatdozent für Pinchologie (auf natumpissenschaftlich-medi-zinischen Grundlage) dobilitiert. — Für das in Seidelberg u errichtende Inftitut für Arebaforfdung bat unter anderen Frau Bitwe Profesier Brib Fifder in Strafburg als "Stifter" beigetragen. - Fraulein Dr. Elifabeth Cords, Alli-ftentin in Berlin, ift gum erften Affiftenten am anatomifchen Inftifut ber Univerfitat Bern berufen worden. - Profesior A Rambeau, bisber Direftor bes frembfprochlichen Unierrichte an ber Gtabtifden Sodifcule von Ranfas City, Miffourt, ift mit Beginn bes Commerfemefters ale Behrer ber englifden Eproche an bas Seminar für Orientalifche Sprachen in Berlin berufen gugleich gum außerorbentlichen Brofeffor in ber philosophicen Fafuliat ber Friedrich-Bilbelme-Universität ernaunt worben.

Frantfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstag. pril, abends 7 Uhr: "Rargarethe". Mittwoch, 25. April, Uhr: Bum Beften ber Benfions-Anftall der Genoffenfort Deutscher Buhnenangeboriger. Reu einftubiert: "Der Bettel-findem". Donnerstag, 26., 7 Uhr: "Die Fischer von St. Jean". Freitag, 27., 7 Uhr: Erfte Borftellung im Chfivs: "Mienzi". Same-ing, 28., 7 Uhr: "Die Sugenotten". Sonntag, 29., 7 Uhr: "Bioletta". La Traviaia". Montag, 80., 7 Uhr: Pweite Borftellung im Chlind: "Der fliegende Solländer"

Grantfurter Echaufpielhaus. (Spielplan.) 24. April, 7 Uhr: "Der Gobn ber Bildnis", Mittwod, 25., 7 Uhr: "Drei Erlebniffe eines englischen Deieftins", Donnerstag, 26., 7 Uhr: 1. Gefamtgafeipiel bes "Mostaner Rimftlerifden Theaters" Bum erften Mole: "Bar Teodor Joannutvitfd". Freitag, 27. Ubr: "Drei Erlebniffe eines englifchen Deteftivs", Gametog. 7 Ubr: Biveites und lehtes Gesantganipiel bes "Mossaner Rünft-lerischen Theaters": "Nachtaipt". Sonntag, 29., 8 Uhr: Frant-surier Dialektifilde: "Der alte Bürgersapitän". "Der rote Schorn-steinfeger". "Dodgeschoffe". Abends 7 Uhr: "Der Sohn der Wildnis".

Rgl. Softheater in Stutigart. Es ift fein unnübes Beginnen, wenn ber Theaterfritifer bie Gelegenheit wahr nimmt, fich ab unb gu die Stude auf ausmärtigen Bubnen anguleben, die gum Repertoire feiner beimifchen Runftinftitute gobien. Er fommt baburd eine Möglichkeit, Bergleiche zu gieben, beren Refultate er gu haufe gu nublichen Anregungen verwerten fonn. Allerbings tann babet auch der Fall eintreten, bag bas in ber Ferne Geschaute aber Geborte ben Gestrengen veranlaßt, bas ibm anbig Gebotene milber gu beurteilen und fich bes boberen fünftlerifchen Riveans ber ober jener Borftellung in feinem Theater ju freuen. Derartige Gebanten tamen fiber mich, als ich bergangenen Camstag im Ctuttgarter Interimtheater einer Umfführung bon Offenbachs phantaftifder Oper "Soffmanns Ergablungen" beiwohnte, welches Wert nun auch in Mannheim beimisch ift und erft bor wenigen Tagen jum letten Mai auf ben Brettern unferes Dof- und Rationalibeaters ericien. Das Orchefter ber Stnitgarter Offenbach-Borftellung gab unter Bobligs Leitung bochft Anertennensmertes, bagegen ließ bie Regte bes Berrn Loewentelb viel ju wünschen übrig. Wenngleich die Bubne bes Stuttgarter Interimtbeaters nur flein und bie bergeitigen Mittel beidyranft find, fo hatte bie Ausstattung befonbers bes Aftes boch vornehmer fein burfen. Ein voor Tepploje hatten unbebingt ben Salon best alten Spalonsoni gieren muffen. Bon ben Goliften ftanden Brl. Schonberger (Millons), ft to p hie Berleiten ist größer, als urspringtlich and Aen börifer (Coppelius, Tavertutto und Deftor Mirafel), wiede. Im Begirlstransenhand befinden iich noch 16 fewie Berr Holm (Creivel) auf der Dobe ihrer Allfandelt. Wäller, der den Hoffmann fang, ist nicht mehr der Peter Müller von ebedem, sein Organ seint nicht mehr die Brilifie der

frsteren Jahre; erst im 3. Alte Lonnte man an seinem Gesang wirslich Frende empfinden. Die Damen Dieh und Sutter, bon benen die erstere die Olympia und Antonia, sehtere die Ginsseita übernommen hatte, sührten ihre jeweiligen Partien sunter einiger Erleichterung der Koloraiuren) ichon und gefällig durch und errangen sich vielen Beisall. Derr Deden trug in den Dienerollen des Franz im 3. und noch mehr des Cochenille im 1. Alft zu start auf; als Clowns sind die beiden nicht gedacht, sie sassen sich, wie man dier in Mannheim weiß, sehr sein und mit Beschwach zur Tarstellung bringen.

neber bas Rolner Refibengtheater ift eine Strife bereingebrochen, die man gwar nicht gerade erwartet hatte, die aber doch auch nicht ilberrafchend fommt. Der Direftor ben Bomeborff. Bergen, ber bas Theater bom Gigenfumer Stommiffiondeat Safemann in Baufe bes Winters gepachtet batte, erffarte bor einigen Tagen ben Bubnenfunftlern, bag er nicht in ber Lage fet, ihnen von ber ihnen aufommenben Apriliginge mehr als ein Biertel zu begablen, ba in folge bes ichliechten Geichafteganges feine Mittel erichopft feien, In Berbandlungen, die ein Auslichuf von BuboenKinftlern mit bem Rommiffiondeat Dasemann pflog, ftellte biefer ihnen fein Theater noch tweiter jum Spielen auf Teilung gur Berfugung, aber unter Bedingungen, bie ber Ausfdug nicht annehmen gu fonnen glaubte. Infolge beffen borten bon geftern ab Die Borftellungen im Befibengtheater auf. Fur bie gabirricen und gum Teil bei febr geringen Wagen in engen Berhaltniffen lebenben Buhnenflinftfer ift biefes Ereignis in bodiftem Mage bebauerlich, gang besonbers für biefenigen, die fich noch für ben Semmer und bariber hinaus burch Bertrage geficert glaubten.

Pietre Mascagni vernrieilt. Der Komponist der Cadakeria Kusticama" liegt, wie man sich erinnern wird, seit zwei Jahren mit der Stadt Pesaro, die ihn als Direktor des Konservaioriums Kossini entlassen hatte, in Streit, Er murde am Freitag vom Gerichtshof in Urdino mit seiner Mage abgewiesen, zur Tragenng abler Kosten und zur sosonigen Aufgabe der Amsswohnung verreilt, endlich auch zim Schabenersatztum, weil er die heute die Unitswohnung nicht

Gine Corneille-Aussiellung. Wie aus Paris berichtet wird, ist soeben in der National-Bidlinklet eine Aussiellung eröffnet worden, die dem Andenken des großen Corneille anlählich der devortiehenden Dreihundertjahrfeier seiner Geburt gewiddnet ist. Sie enthält eiwa bierzig Porträts des Dichters, die Original-Ansgaden aller seiner Rheatersichte, seine geistlichen Dichtungen und verschiedene andere Schriften, darunter die Briefe des Dichters an den Bere Boulard und an Colderi. In einer besonderen Abteilung find alle Corneilles Redaillen, die im 18. und 19. Jahrhundert geprägt wurden, derselnist.

Sport

Busball. Der Karlsenher Zuhballlich "Phönix", den die Mannseimer Fußball-Gesellschaft 1806 am vergangenen Sonntag zu Gaft hatte, betwies auch dier wieder sein hahes Können, da er Wer W.F.S. 1898 mit 3:0 siegen kumte. Allerdings ist hierbei zu berücksigen, daß die Einheimischan mit 4 Ersahleuten aus der 2 und 3. Wännschaft antreien muhten, werauf diese Riederlage der 1896er zurückzischen ist. — Das Spiel gegen die erste Mannschaft der Fußballgesellschaft "Kevidia"-Ludwigshafen konnte die pweite Mannschaft der Mannseimer Fußballgesellschaft 1806 über-

**Mutomobilrennen. Das vom M beinischen Automobillub (Sin Mannbeim) gestern veranstaltete Bergrennen
noch dem Königsstuhl nahm einen glänzenden Gerlauf. Die
Fohrstreese mist bet einer Högenbisseren von ca. 450 Weter
7 Lilom. Lon 16 angemeldeten Wagen starteten 16 Fahrzeuge
aus den Fadrisen Benz. Opel, Metallurgique, Automobilsabris
Vagenau, Brunel, Baris und Daimler. 8 Wagen blieben auf der
Fabrt liegen. Die im Koblhoshotel vorgenommene Preisverteilung
batte solgendes Ergebnis: Klasse 3 schwächste Wagen): 1. Benz
18-29 PS. 10,8 Win., Fabrer Karl Neumater, Mannbeim.
2. Metallurgique 16 PS. 12,21 Win., Fabrer Lehmann, Mardienne, 3. Ovel 12—14 PS. 14,10 Win., Fabrer Lehmann, Wardienne, 3. Cwel 12—14 PS. 14,10 Win., Fabrer Lehmann, Fabrer
Michard Benz, Mannbeim. 2. Opel 24 PS. 10,38 Win. Fabrer
Ad. Opel, Müsselsbeim. 2. Benz 35—40 PS. 7,50 Win. Fabrer
Daimler 42 PS. 7,21 Win., Fabrer Fris Erle-Blannbeim.
2. Daimler 42 PS. 7,21 Win., Fabrer Ergar Baben burg-Mannbeim. — Es war eine Konsurenz der bollbelassein. 2.
Daimler 42 PS. 7,21 Win., Fabrer Ergar Baben burg-Mannbeim. — Es war eine Konsurenz der bollbelassein. 2.
Daimler 42 PS. 7,21 Win., Fabrer Ergar Baben burg-Mannbeim. — Es war eine Konsurenz der bollbelassein. 2.
Benza 68 Erplosionszplinderinhalts.

Rachtrag jum lotalen Zeil.

* Die Mheinifche Gnmmi- und Belluloid-Gabrif foreibt und; m beutigen Mittagsblatt gebrachten Mitteilungen über Die Arbeiterbewegung in unferer Sabril find unrichtig. Unfere feite berigen Löhne find biebeutend bober als von Ihnen angegeben und enifprechen minbeftens ben ortaublichen Gagen. Auch 3bre Omformation Boer die Grunde ber Mundigung unferer Abeinauer Arbeiter entspricht nicht ben Tatfachen. Die gange Bewegung ift feine Lohnfrage, fondern eine Machifrage. Wir toehren uns gegen Die Bedingungen, welche bie Gewerfichaften und biltieren wollten Diefe Bedingungen find nicht nur finangieller Ratur, wie 36r Bericht von beute mittag vermuten lift, fondern auch reine Macht-fragen, wie g. B. bie Freigabe bes 1. Mai. Nicht Bohnfongoffienen als folde haben wir abgelebnt, sowbern jegliche Berbandlungen mit ben fich in bie Frage einbrangenben Gemerkichaften. Wir haben lieber ben Betrieb geschloffen, als ben Gewerticaften geftattet, fich gwifchen unfere Arbeiter und nus eingufchieben. Die Loune find mach obne Mithilfe ber Agitaturen feit 88 Jahren gwifden unferer Rabeit und ben Arbeitern bireft regufiert und fo wollen wir es auch in Rufunft balten. Das berträgt fich naturlich gar nicht mit ben Machibeltrebungen ber Gewerfichafisführer.

Stimmen aus dem Dublitum.

Ermiberung auf ben Metitel "Gifenbabnfdmergen".

In Ar. 188 beklogt lich ein Herr T. H. Kiber den neuen Entswurf zum Sommerfahrplan der Niedbahnftrecke. Betreffender Herr verteilt aber einseitig seine persönlichen Interessen an der Wahn. Denn es ist durchaus nicht zutressend, daß für jamtliche Angestellte in Käsertdale Boblgelegen resp. Baldbot die Arbeitszeit um 8 Uhr beginnt. In Waldbot speziell — für die der Angestellten hat die Bahnderbindung ein besonderes Interesse, da die elektrische Straßenbahnderbindung nach Kösertdal eine viel bestere wie nach Waldbot ist — beginnt die Arbeitszeit um 3/0 Uhr morgens. Die Krittagszisse kommen tier die der Angestellten überhaupt nicht in Broge, da diese, salls sie im Lindenhof oder in der Schwehingervornadt wohnen, auf den Alittagstisch im Oanse versichten müssen. Sie degniszen sich bestalb auch mit einer einftlich diesen Rittagsparise, um abendo um 3/6 Uhr heimfahren zu können. Für diese nun liegt der in Anssicht genommene Abendzug recht bassend, möhrend der Morgenzug verält bassen, möhrend der Morgenzug verält bassen,

Meines Cracitens liege fich bier leicht Abhilfe icatfen, indem giftung durch Genuß bei Inchaber ber in Frage fommenden Firmen in Kaferthale Boblgelegen reje, Walbhof über den Beginn und Schuft ihrer Krbeltdgeit einigten und dann eine Eingabe an die Direftion nach ftatigefunden hatte, ber Moches richteten. Gine folde botte bann jedenfalls Erfolg. Pur bie i trägt bem nach &

Angespellten, die aus irgend einem Grunde im fliblichen Stadteil wohnen, wäre es eine riefige Annehmlichkeit, wenn sie eine bestere Bahwerdindung zur Arbeitspätte bätten, denn während nach Moinnau, Wedarau eie, die Gabwerdindungen sehr gute zu nennen sind, läßt die Berbindung nach Kaferibal und Waldhof, da nach dort bom Hauptbahnhof feine Borortszüge verkehren, sehr viel zu wünschen übrig. Ein gemeinsames Borgehen der an der Strede interifierten Piemen wäre in der Bahnfrage sehr angebracht.

Ein Intereifferter,

Bermijchten.

— Der Dberbürgermeister von Elien, Zweigert, wurde in der Stadtverordnetenstinung am Freitag einstimmig jum Ebren bürger von Essen ernannt. Gleichzeitig wurde die neue Bürgermeisterstelle ansgeschrieben und das pensionsfähige Gehalt von 18000 auf 20000 Wt. erhöht.

— Eine große Feuersbrunst wütete am Freitag, wie aus Grobno (Bussisch-Aolen) mitgeteilt wird, in Schepotsin. Haft bas ganze Städtchen ist, wie der "Tgl. Rosch," gemesbet wird, niedergebrannt. Das Elend ist sehr groß und mehrere Menschen sind in den Flammen umgekommen.

— Die alte Spielerei. Aus Meppen wird gemelbet: Ein Tertianer bes hiesigen Gymnasiums beschäftigte sich in Gegenwart eines Mitschülers mit einer Schuß waffe, die er für nicht geladen hielt. Er richtete im Scherz die Wasse gegen sich selbst und brückte trop der Warnungen seines Freundes los. Ein Schuß frachte und der junge Mann sant tot zur Erde.

— Im Zirfuswagen verbrannt. Aus Emben wird gemeldet: Anf bem Bahnofe zu Dormum brannte ein Zirftispadwagen ab. Das in dem Bagen schlafende Mitglied des Zirftis, Erede aus Friedrichsstadt, erlitt schwere Brandwunden, denen er später erlag.

— Inter Gesteinmassen begraben. Um Sonnerstag gerieten auf bem Reservelchacht ber Grube Maria in Mariaborf zwei Hauer unter Gesteinmassen; ber eine blieb sofort tot, während ber andere auf bem Wege zum Kransenhause starb.

Arbeiterbewegungen.

* Breslau, 23. April. Die Polizei verbot die sechs heutigen sozialbemotratischen Bersammlungen mit ben gleichlautenben Reseraten: "Das Blutbab von Breslan".

* Baris, 22. April. Rach bem "Temps" waren vergangenen Samstag im Departement Bas be Calais 40 785 Arbeiter ausstanbig, mabrend 30 511 arbeiteten.

Leizte Nadrichten und Telegramme.

* Somburg v. d. Dobe, 28 April. Gestern Rachmittag machten ber Raifer und bie Raiferin einen einstündigen Spaziergang im Haardiwald.

* Bochum, 23. April. Der alte Schachturm ber stillgelegten Zeche Maria Anna und die Steinbonf im Schocht Rr. 4 sub gestern zu am mengebrochen, obne bas Menschen verlett ober benachbarte Gebände beschäbigt wurden. Auch sinanzieller Schaben ist nicht entstanden, weil der Schachturm ohnedies abgebrochen werden soll.

*Stuttgart, 28. April. Der König von Wartienberg bat an ben wärttembergischen Gesanden in München, Freiherr von Soden, der heute sein sosähriges Stoatsjubildum begeht, ein Danbschreiben gerichtet, in dem er thm für die ausgezeichneten Dienste danst, die Freiherr von Goden in dieser longen Zeit drei Königen und dem Stoat in ausopfernder Pflichterfüllung geleistet habe. In Anexkennung dieser Berdionste verlieh der König dem Gesandten das Großtrug des württembergischen Kronenordens.

* Dresben, 28. April. Deute vormittag fand auf bem Schlofplate vor bem neuen Standebaufe in Gegenwart ber Ronigs-familie die Entfillung bes Ronig Albert-Deutmals ftatt.

Bremen, 23. April. Seute Bormittag brach in zwei Padhäufern ber Firma Bifchoff u. Co. am Stephanie-Bollwert Großfeuer aus, burch bas, wie Bocsmanns Telegraphen-Bureau melbet, bie Gebäube und bie barin lagernben 3000 Kallen Boumwolle vernichtet wurden. Der Feuerwehr gelang es, bas Feuer auf feinen Derb zu beschränten.

* Bien, 28. April. Gine Bokalforrespondens melbet aus Bogen: Der Brivatbogent Sans Linginger aus Franffurt a. M. fturgte auf ber Rolle Base einige Weter tief in eine Feldipalte und erlitt bedentende Berlegungen am Kopse und an ben

* Belgrab, 28. April. Die Stupscht in a ist gusammengetreten. Rach Berlesung eines Schreibens bes Ministerpräsibenten, in bem die Demission der Regierung mitgeteilt wurde, wurde das haus dis zur Bildung eines neuen Kabineits bertaat.

*Ropenhagen, 28. April. Wie aus Rebtjavit (Island) vom 18. April brieflich gemelbet wird, herrschte bort während der letzten 14 Tage beftiger Sübwest sturm, der mehrere Schiffsunfalle zur Folge datte. So sant außerhalb des Dafens ein Fischerfutter, wobei die 20 Mann starke Besahung umsam. Auch auf der Westseite der Passeducht ist ein Fischerfutter untergegangen. Seine 20 Mann starke Besahung sand den Tod in den Wellen. Man besürchtet serner, daß ein auberer Fischerfutter mit einer Besahung von 80 Mann von dem gleichen Schickel betroffen ist.

Stodbolm, 23. April. Der neugeborene Bring erhielt ben Rufnamen: Guftav Abolf unb ben Titel: Derzog von Befterbolten.

Athen, 38. April. Bei der seierlichen Erdsstung der olhmbischen Spiele war eine Anschauermenge von eiwa 100 000 Bersonen anwelend. Die Deutschen erdssiehen den Einmarsch ind Stadion. Die Wettschupfe begannen mit einem turnerischen Gruppenbewerb. Die Deutschen haben gute Aus-

fichten. Mm Abend fand ein Empfang beim Ronig ftatt.
* Ronftantinopel, 28. Abril. Der Staatssefreiar bes Meichopostames Dr. Kraetse trifft morgen it. "Frif. Big." bon Mom sommend, ju Stägigem Ansenthalt in Konstantinopel ein.

Ronftantinopel, 28. April. Der Boticafter Freiberr Marichall von Bieberftein begab fich in Begleitung mebrerer beutider Berren mittelft Extraguges nach Cania und Eregli, um bie bisber in Betrieb gesehte Strede ber Bagbabbahn gu befichtigen.

fichtigen.

* Trintbab (Colorado), 23. April. Durch eine Roblenftauberplosion wurden in dem bem Koblen- und Eisentyndistat gehörenden Bergwert am Sountag 23 Arbeiter, meist Japaner und Indianer getötet.

Bergiftung burch Bifchtonferben in Mains.

* Mains, 28. April. Rachbem am Samstag Abend bas lette Lind ber Rurnberger Familie Gutmann infolge ber Bergiftung burch Genuß von Buchlensalm gestorben war, erlag gestern Racht auch bas Lind ber Witme Stoder, bei welcher bas Men stattgefunden hatte, ber Bergiftung. Die Bahl ber Opfer be-trant bemnach &

Gin Bufammenftof gweier Schnellguge.

Biesbaben, 23. April. Der "Riein Cour." melbet: Der Schnellzug Rr. 192 Wiesbaben-Mainz fubr geftern abend kurz nach 10 Ubr auf Station Eurve dem Schnellzug Köln-Frankfurt Rr. 48 in die Flanke. Der Postwagen des Köln-Frankfurter Juges, sowie die Lokomotive des Schnellzuges Rr. 192 entgleisten. Ein Bostbeamter erlitt Berlehungen. Der Materialschen ist ziemlich bedeutend. Der Betried auf der rechtscheinischen Strede wurde durch Umleitung über Wiesbaden aufrecht erhalten, während der Betrieb Wiesbaden-Rainz für mehrere Stunden gesperrt war. Der Unsall wurde daburch verursacht, daß der Führer des Schnellzuges Rr. 193 das auf Hall siebende Signal übersahren hat.

Genidftarre.

* Bosen, 28. Abril. Die bon einem hiesigen Blatte gebrachte Mitteilung, bağ die Genicktarre in Stadt und Probing Posen epidemisch auftrete und Anordnungen bagegen von Seiten der Königlichen Regierung getroffen seien, entbehrt, wie von unsigebender Stelle gemeldet wird, jeder Begründung.

Mifred Oberlander t.

* Berlin, 23. April. Der Rummerfanger Alfreb Dber. Ianber ift geftern im Alter von 49 Jahren an einem Schlagaufall geftorben.

Bur Ratastrophe in Ralifornien. Beileibstundgebungen,

* Baris, 22. April. Der hiefige Gemeinderat bat bem Bargermeifter bon San Francisco ein Beileibatelegramm gefandt.

Die Lage in San Francisco.

* San Francisco, 22. April. Die Schiffahrt ruhr, dis jede Gefahr vorüber ist. Areuzer verhindern amerikanische und ausländische Schiffe am Auslaufen.

* Bittsburg, 28. April. Fachmanner find ber Ansicht, bog viel Stahl für die Bautätigkeit in San Francisco aus bem Busland tommen muffe, ba bie amerikanischen Werke It. "Frif. 3tg." schon frart belaftet seien.

* Rews yort, 23. April. Die Lage in San Francisco ist insofern bebenklich, als nach amtlichen Berichten bes Obersmilitärarzies Dornai (?) die Blattern und Scharlachfieber ausgebrochen sind und die Masern sehr flart graffieren. Bis jest wurden 500 Leichen gesunden. Der "Serald" schäht die Loste n 3 a h 1 nur auf 3000.

Can Francisco, 23. April. Eine Strafenbahne linie nahm ben Berkehr auf. Gestern fanden it. "Frif. Sig." gahlreiche Cheschließungen statt, ba viele verlobte Baare ber Ansicht find, bag sie zusammen besser burchtommen, als ledig. In ber Markeistreet, welche gestern insolge bes Juges zum Fährhause sehr belebt war, wurden zwischen 3 und 9 Uhr die Passanten bon den in jeder Straßenede mit schufdereiten Waffen positierten Goldaten gezwungen, je 10 Minuten bei der Beseitis

gung ber Bertebröhinberniffe gu belfen. * Rembort, 28. April. Mus Gan Francisco wirb gemelbet: Der Rundgang eines Berichterftatiere ergab, bag nunmehr alle Feuerogefahr vorliber ift. Etma bunbert Berfonen find bon Colbaten erichoffen worben, weil fie beim Blundern betroffen worden waren. Ferner wurden geftern noch gwei von den Bürgern gehängt. Der Bugug gum Gobrhaus und nach Oalland balt unverimbert an. Gine giemliche Menge Berhaftungen betruntener Colbalen wurde borgenommen. Jeht burfte aller Schnaps, Bier und Wein in den Kinnstein gegoffen fein. Gegerwärtig tompieren 100 000 Personen im Golden-Gente-Port und KO 000 an der Basserfront und den sonstigen freien Gidben. Eine Unterfuchung ber neuen Stablfonftruftionegebaube ergab, baß fie beim Erbbeben und Brand am beften ausgehalten baben. Die meiften tonnen nach geringer Reparatur wieber bezogen merben. Bei ben Banten ift im Allgemeinen ber Oberbau gerfiort, während bie Gewölbe und ihr Inhalt unberührt find. Die Banliere hatten eine Ronfereng mit bem Gonberneur, ber fich laut "Brff. Big." bereit erflorte, folange öffentliche Zeiertage anguberaumen, bis bie Banfiers bereit feien, bie Gefchafte wieber auf. annehmen.

Die Silfeaftion.

* Rewhort, 23. April. Die hiefigen beutichen Bereinigungen gründeten eine Zentralftelle für das Silfswert für Can Franeises. Boischafter Spect von Sternburg übernahm it. "Frif. Zig." bas Ehrenprösibium.

* San Francisco, 28. April. Schon am 19. April begannen leitende Persönlicheiten ber Stadt ben Bieberaufbau zu überlegen. In San Francisco selbst wurden 180 000 Bollars für Rotselbende gezeichnet.

* Remport, 28. April. Ginschliehlich ber gestern in ben Rirchen gesammelten Beitrage fibersteigt ber Silfstonds it. "Frff. Big." gegenwärtig 15 Millionen Dollars.

* Remport, 28. April. Der Bacificbampfer "China" langte mit einer großen Reisladung an. Die Bundesregierung läßt tein Schiff ben Dafen verlaffen, um im Rotfalle genügend Transportmittel zu haben.

* Karlsruhe, 22. April. Das latifornische Erbbeben vom
18. April hat sich nach der "Bad. Br." auch auf der Erbbebenstation Durlach angezeigt. Am Mittag des 18. April beginnt es
mit scharfem Einsape um 2 libr 24 Minuten sentsprechend dem
Weginn des Erbbebens in San Francisco) und ist dis ungefähr
7 libr 30 Minuten abends zu verfolgen. Kurz vor 8 libr abends
und dann etwas nach 2 libr in der Nacht zeigen sich weitere schwächere Fernerdbeben. Bet Abnahme des Vogens am Mittag des
19. April zeigten die Bendel wieder schwache Unruhe. Im Berlause des Rachmittags vom 18. April zeigten die Bendel Ansschläge
an, wie sie bisher enf den Stationen des Aarlsruher Naturwissenichassischen Bereins noch nicht beobachtet worden sind.

* Sibnen, 23. April. Die Seismometer in Melbourne und Wellington haben it. "Brif. Big." ebenfalls Erbbeben verzeichnet. Der Meterologe Wragon erflärte weitere Erbbeben, sowie Springfluten und Eruptionen für wahrscheinlich.

Geschäftliches!

* Das gruße Les ber Babilden Invalidenteiterie (M. 20 000, fiel an eine in Neudorf bei Straßburg mohnende arme Wittve. Zur Zeit find die Lofe der sehr günstigen Gabener Geldlotterie im Eerstauf, deren Haufgewinn M. 20 000 berrägt. Lofe a 1 Mart, 11 Lofe 10 M., Porto und Lifte 80 Pfg., sind bei Generalagent J. Stillemer in Straßburg i. E. und det den befannten Lodverlaufs- helm an haben. Radenes besogen die Insernte.

Volkswirtschaft.

Wiginalberichte bes "Mannheimer General-Angeigers".)

* Aus Subbeutichland, 19, April. Es mar ein faber Temperaturfturg, bon welchem bie Minger in ber borletten Boche überrafcht murben. Das anfängliche Schneetreiben artete gu wirklichem Schneefall aus, auf bie Rachte mit leichtem Reif fam wirflicher Winterfroft. Das Fruhobft bat teilweife ftack gelitten und als ein Glud mar es gu betrachten, bag bie Reben im Wochstum noch gurud waren, ba bie Rnofpen noch tief in ber Bolle fteden, batten fie binreichenten Schut. In lettet Boche hat fich bie Bitterung enblich jum befferen gemenbet, ins bem recht warmes Wetter eintrat. Dowohl bie Reben gegen fonftige Johrgange in ber Entwidlung noch etwas gurudgeblieben finb, ift ber Stand ber Weinberge burdigebenbs ein gunftiger. Bei ber warmen Temperatur ber fehten Boche find bie Binger mit aller Energie mit bem Rammetmachen beichaftigt, fobaß bie FrühiahrBarbeiten balb beenbigt fein werben. In vielen Bemeinben haben bereits Besprechungen ber intereffierten Rreije Rattgefunben, eine gemeinfame Schablingsbefampfung in biefem Sommer in bie Wege gu leiten. Bei ben fich felbft in Gachtreffen oft wiberfprechenben Unichauungen ift jeboch nicht barauf gu rechnen, bag man fich gu einer folch gemeinfamen Zätigteit berfteben wirb, wie bies bei Befampfung ber pflanglichen Gdiab. finge burch Sprigen und Schwefeln tatfachlich ohne besonbere Schwierigfeiten ber Fall ift. Der zweite Abftich ber neuen Weine ift ber hauptfache nach beenbet. Diefelten haben fich im allgemeinen recht gut weiterentwidelt. Die in letten Mochen ftatigehabten Weinauttionen ichnitten im allgemeinen gufriebenftellend ab. Die beften Ergebniffe lieferten jeboch bie Ratur-Beinberfteigerungen. Bei folden Auftionen gingen fümtliche jum Musgebote gelangten Beine gu recht hoben Breifen ab. Das freibunbige Beinvertaufsgeschäft murbe bis jest burch bie fiatifinbenben Beinberfteigerungen nicht ungunftig beeinflufit. Desfelbe bewegte fich in letten biergebn Tagen in recht lebhaften Bahnen. 3m Borbergrunde bes Intereffes ftanben neben 1905er Bewächfen auch folde bes vorlegten Jahrganges. Die Umfab: in billigeren Gachen waren febr bebeutenb. Beffere Gachen murben nur vereingelt in großeren Boften in ben Ronfum atbracht. Babrend bie Breife bei ben fertigen Gaden recht tanftant finb, ift bie Tenbeng bei 1905 bon fteigenber Mrt. In Baben, mo ber Sanbel mit Bein recht lebhaft war,

murben in ber Martgraffergegenb Beitersbeimer, Sugelheimer, Belbberger, Kanberer, Lieler, Thannenfircher, Benerbacher, Bieffenweilerer, Rheinweilerer, Bogisheimer, Ballrechtener, Rirchbofe ner, Schallftabter, Wolfenweilerer, Bunginger, Geefelbener, Staufener, Mulbeimer, Gulgburger und Laufener 190ber gu 23-40. 1904er gu DR. 30-60, im Breisgan Norbweilerer, Malterbingener, Gulger, Thlengener, Wagenstabier, Tutfchelbener, Schmiebeimer Kippenheimer, Mabiberger, Denzlinger, Aliborfer, Labrer, Ace-zinger und Benweilerer 1904er zu M. 26-40, 1905er zu M. 17 bis 28, am Kallerftuhl Miegeler, Merbinger, Sasbacher, Bablinger, Gottenheimer, Ober-Imfinger und Rieber-Juffinger, Eich-fletter, Schelinger, Riechlinsberger, Königlichaffbaufener, Burt-teimer, Ihringer, Rothweilerer, Leifelheimer, Breifocher, Ober-bergener, Wafenweilerer, Bideufohler und Achtarener 199ter au M. 27-50, 1905er zu M. 18-35 und in der Ortenan unid Buffernegenb Diffenburger, Chlebocher, Ortenberger, Barabalter, Bermersbacher, Lubbacher, Habonder, Lettenbeiter, Steinbacher Wischnafer, Abeitaler, Leinbacher, Ebiergartener, Heuthaler, Waldumer, Beifelbacher, Reuigher, Mübler, Bullchbacher, Durbacher und Lberfirchener 1904er zu M. 55–86, Rotzewäche zu M. 30 bis 180 und 1904er zu M. 30–60 benn. A. 48–57 bie 131 Liter abnelest. In ber Main- und Laubergenend gingen 10,5er ju Mart 25-39 und in der Bobenteegegend zu M. 17-26 beim M. 27-39 bas Seftolite, ir andere Sande über.

In ber 9theinvials medfelten in Grunftabt, Saufenheim, Affelbeim, Bedenbeim, Laumersbeim, Gerolebeim Ermitein, Renleiningen, Alein- und Grou-Rarlbach, Beifenbein, Bobenheim, Biffersbeim, Girchbeim und Dadenbeim 1905er gu DR. 900-960. Stotweine au UN. 240-245, 1904er au M. 350-460 bezw. Mart \$45-255, im heller- und Allengiai 1904er und 1905er zu Mark 400-560 benv. 28. 390-400, in Freinsheim, Exposicium Eller-ftadt, Gönnweim, Friedelsheim, Gerybeim, Nollingt, Ungliein und Türfbeim 1904er 3u. M. 480-800 begin. Mr. 260-255, 1965er 3u. MR 380-625 begin. M. 250-265, in Reinftabt, Mukbab, Sambab, Gimmelbingen und haards 1906er au M. 360-540 bezw. Mart 245-265, 1904er au M. 450-650 bezw. M. 360-290 und in So-Wachenbeim, Muppertaberg, Forft und Deibesbeim 890 und 190der au Marf 1905er an 95t. 600-1150 800-1650 beam, 200 300-400 bie 1000 Liter ihre Eigner. An ber Dberhaarbt murben im Berggaberner Begirt, in ber Banbauer Gegenb unb im Gbentobener Stanton über 115 Stud 190ber und 1904er zu MR. 220-280 beste. 260-880 bas Fuber in ben Hanbel

64

m

28

ut

ă-

B

200

n.

6

3m Glfag murben in Mulbaufen 190der jum DR. 23-24, 1906er git DR. 17-18, in Sabsheim, Eichensweller, gimmersbeim und Rigbeim 190ber au DR. 12.50-14, in Bennweier, Mittelweier, Sigolsbeim, Kapfersberg, Hallftadt, Bellenberg, Bergheim, Mei-chenweier, Rapenthal, Buhl und Kapfersberg 1904er zu M. 21 bis 27, 1905er au 90, 13.50-17, in Bingenbeim, Berlisbeim, Bfaffenbeim, Rufach und Rolmor 190ber zu M. 13.50-16. 1904er au M. 19-25, in Gebweiler 1904er untb 1905er Ebelweine zu Mark 40-55 beam. 3R. 27-85 und im Beilertal, im Barrer Ranton, im Schletistabter Begirf und in ber Moffiggegend 1904er unb 1906er gu D. 17-23 begin. M. 9.50-18 bie 50 Liter veraufert.

In Mheinheifen murben 190ber und 190ler Landweine Breifen amifden IR. 200-400 begm. IR. 830 und 550 und beffere und befte Sachen gu IR. 600-1100 begm. DR. 750-1800 bie 1200 Liter unter Giegel gelegt.

Baummolle.

(Beochendericht von Sornby, Semelrht u. Co., Baumwollmotter in Siberpool.)

Die Umfage wöhrend ber Woche belaufen fich auf 49 480 Ballen. (Die Woche zählte bloß 5 Geschäftstage.) Amerikanische Sorten waren wiederum gut gefragt. Preise in Ueberein-ftimmung mit bem Rüdgang in Terminen 20 Buntte billiger. Beruvianifche beffer gefragt ju unveranberten Breifen fur "rough jeboch 20 Buntte billiger für "imooth". Alegubrifche bei gutem Gefchufte 1/8 bis 1/4 d teurer. Catinbifche in befchrantter Radfrage 1/16 bis 1/8 d niebriger, Unfer Marte eröffnete nach ben Diterfeiertagen in rubiger Saltung. Dies anberte fich jeboch fofort bis bie ichredlichen Rachrichten bon San Sancisco berein-Gelbe führten gu gablreichen Liquibationen (befonbers für ameritanifde Rechnung) und brachen Breife geftern ea. 10 Bunfte Die ftatiftifche ftarte Bofition bes Artifele erleibet baburch natürlich teine Einbuße, ja ziemlich viele Leute im Martte Barbwerke borm. Meifter, Lneins und Bruning, Sochst a. M. and Abichreibungen von M. 2 202 990 (i. B. M. 2 108 000) ergibt

Bebarf icaffen wirb, ba man unzweifelhaft alles, mas gerfiort wurde erfeben wirb. Die fichtbare Berforgung weift biefe Woche eine Abnahme von 165 000 B. auf, mabrent fie um biefelbe Beit im Borjahre eine Bunahme von 30 000 B. geigte. Die Inbuftrielage hierzulande ist nach wie por eine ausgezeichnete. Was bie neue Ernte anbetrifft, jo war bie Bitterung mabrend ber legten paar Tage etwas günftiger. Borbereitungen find jeboch noch immer rudftanbig und eine große Bunahme bes Areales wirb mehr und mehr zweifelhaft angefichts bes zunehmenben Ernftes ber Arbeiterfrage. Farmer, fo wirb verfichert, verfügen nicht über bie nötige Arbeitstraft für eine mefentlich vergrößerte Unbauflache.

Mns ber Sanbelstammer. Bon bem bereits vor einigen Wochen vom Reichsichabseferreiar im Reichstage angeffinbigten "Nachrichtenblatt für bie Bollftellen" (berausgegeben vom Reichsichabamte) ift bie erfte Rummer erschienen und tann auf bem Burcau ber Sanbeistammer eingeseben werben. Rachrichtenblatt fur bie Bollftellen wirb bie von ben einzelnen Bollvermaltungen für ihr Webiet getroffenen Unorbnungen über bie Auslegung und Anwendung bes beutiden Bolltarife gur Genntnis aller Bollabfertigungsbeamten bes beutiden Bollgebiets bringen. Insbesonbere werben bie von ben oberften Lanbesfinangbeborben erlaffenen ober von ihnen gebilligten Tarifenticheibungen fowie ber wefentliche Inbalt ber amtlichen Ausfünfte ber Direttipbeborben in Bolltarifangelegenheiten regelmäßig gum Abbrude gelangen. Außerbem follen auch anbere Mitteilungen aufgenommen werben, beren Kenntnis fur bie Technit ber Bollabfertigung und für die Festjehung ber Bollbetrage von Wert ift. Entscheibungen über bie gollgeselichen Formlichteiten ber Absertigung im allgemeinen fowie über besonbere Bollerleichterungen und Befreiungen werben bagegen in bie Mitteilung auf biefem Wege nicht einbegogen werben. Die Befanntgabe bes Inbalte erfolgt nur nadrichtlich. Gine Berbflichtung ber Bollftellen gur gleichmößigen Anwendung ber in anberen Berwoltungsgebieten ergangenen Enticheibungen wird burch fie nicht begrundet. Rr. 1 enthalt bereits 120 Ausfünfte fowie Mitteilungen über unrichtige Warenbegeichnungen und Drudfeblerberichtigungen. Es liegt im eigenften Intereffe aller am beutiden Augenhanbel beteiligten Firmen, auf bas Radridtenblatt gu abonnieren.

Berein Gudbenticher Wehlbanbler, Geltion Mannheim. 3m Effetionfaale ber biefigen Borfe fant heute nachmittag unter Borfib bes herrn Beinberger bie ordentliche Generalverfammlung bes Bereins fratt, bie gut befucht war. Die erften brei Bunfte ber Logesordnung, Berichterftattung, Antrog auf Erteilung ber Entlaftung bes Raffiers und teilfweife Mentwahl bes Borftanbes wurden fuger Sand genehmigt und bie herren 28. Gamber (Schifferfiadt) und Emil Raufmaun (Franfenthal) nen in ben Borftand gewählt. - Den hamtbunft ber Berfammlung bilbete ber Bunft 4 ber Lagesorbnung: Giellungnabme gegen bie veranderte Sorteneinteilung ber Mubten. Die fübbentichen Grohmublen haben nomlich mit Schreiben bom 1, Marg b. 3. angefündigt, bag fie gemäß Beichluß ihrer Generalversammlung die vorgesehene Gorteneinteilung nach Mahlergebnis 40 Brog. 0, 40 Brog. 1, 15 Brog. 3 und 5 Brogent 4 geambert haben. Diefe Menderung ist mit bem 10. Marg in Graft getreten. Die neuen Berfaufsbedingungen gellen gunachft nur ben Wehlhanblern, weil die großen Muhlen, gelien zumächst nur den Wehlhandlern, weil die großen Dinien, die den Wehlmarft beherrschen, mit den einzelnen Bödern nicht in Berfehr ueben, sondern Hre Produkte durch den Ivisschendundel, durch große händler und Agenden absechen. In logischer Konsequenz bierdon werden aber die den Levischenhändlern auferlegten Berfaufsbedingungen den Bädermeistern, als den Abnehmern, aufostreiert werden müssen. Das Referat über diesen Punkt datte Derr Derr mann abernommen, wolder Die Cocloge in gehenber Weife begründete und bas Borgeften ber Millien als eine Rudfichistofigfeit gegenüber ben Sanbiern bezeichnete. Ans ber Mitte ber Berfammlung wurde bem Bunfche Ansbrud gegeben, man moge mit ben Mithlen nochmats in Berhandlung treten, um bie getroffenen Magnahmen rudgangig gu moden, bon anberer Seite wurde beantrogt, nicht erft in Unterhandlungen mit ben Mitten gu treten, fonbern bireft gum Bopfott gu fchreiten. Rachbem chu nunge Angabt Redner fich gu bem vorliegenben Buntte ausgesprochen, einigte man fich in ber einfrimmigen Unnahme folgenber Refolution: "Die Generalversammlung beschlieft fiber noch gu bestimmenbe Dibbien ben Bonfott gu verbingen, falls nicht bis 3. Mai eine befriedigenbe gofung in ber Frage ber veranberten Sortenein teilung der Mühlen gunande fommt. Die Details bes Boptatts follen dem Gesamtvorstand überlaffen bleiben." — Rachbem dem Borftand noch ber Cant ber Berfammlung für die Gefcafisteitung ausgesprochen worben, ichlog ber Borfibenbe Die Genetalberfamm.

n. Mounbeimer Brobuttenbarfe. Die fefte Slimmung auf bem Getreibemartt halt weiter an, jumal bas Angebot nicht groß ift und bie Borberungen bes Ausfanbes weiter erhöht worben finb. Die Breife bes biefigen offigiellen Rursblattes finb für Beigen um 5-25 Big, per 100 Rg, erhöht worden. Roggen upilert 26 Big. bober. - Bom Auslande wird offeriert bie Tonne, per Raffa, eif Rotterbam: Beigen Ulfa 9 Bub 20-25 prompt Marf 187.50, bo. 9 Bub 25-30 prompt NR. 139,--, bo. 9 Bub 30-85 prompt M. 140.50, bc. 10 Bud prompt M. 142, bc. 10 Bub 5-10 Azof prompt 143-152; Rumanier nach Mufter 80-81, Rg. prompt 144, Seronsta per Moi-Juni alt gu M. 134,-, Laplata-Babia-Manca fem. ruffe 81 Mg. per April Mai MR. 142, bo. 801/4 Ra. ichwer ichwimmend gu DR. 142, Babla-Blanca-Barietta 81 Rg. pet April-Mai M. 142, Laplats fem. hungar 80 Mg. per schwimmenb M. 141.50; Roggen ruff. 9 Pub 15-20 prompt M. 122, da 9 Bub 20-25 prompt MR. 125; Gerfte ruff. 60-81 Rg. prompt DR. 107.50 und per August-September 103, ameritanifche 46 Iba prompt DR. 100; Safer ruff. 46-47 Rg, per Mai-Juni alt Mart 113, bo. per Mai-Juli alt Dl. 111, ameritanifcher Dr. 2 mbite Clipped 38 lbs April-Mai 118.50; Mais Laplata per April rpe terms MR. 104.50.

Rfligersmerte, M.-G. in Charlottenburg. In ber Generafverammlung am 21. April, welche bie Antrage ber Berwaltung. barunter Berteilung von 8½ pCt, Dividende und Erböbung des Afrienkapitals um 3 Mill. auf 12 Mill. M. genehmigte, bemerkts Bantdirektor Modler, jur Zeit des Ankanis der Chemilden Jabrit Lindenhof C. Wenlu. Co. in Mannbeim habe bie Möglichfeit beftanben, burch Bertaufe anberer Anlagen bas nötige Kapital zu beschaffen. Ingwischen habe fich berausgestellt, bas bie Rapitalserlangung auf biefem Wege nicht im Intereffe ber Gefellichaft liege. Wenn auch bie Bantichuld bon 41/4 Mill. Mart und auf mehrere Jahre hinausgebehnt fei, icheine boch ber Berwaltung bie gegenwärtige Beit gur Rapitalserbobung gunftig gu fein. Die neuen, ab 1. Januar 1906 bivibenbenberechtigten Aftien merben von ber Sanbelsgefellichaft und bem Schauffhaufenichen Banfberein gu 134 pat, mit ber Berpflichtung übernommen, fie ben Aftionaren gu 198 pCt, angubieten. - Die Musfichten fur bas laufenbe Jahr wurben als gunftig bezeichnet.

fich ein Geminnergebnis von Mt. 8 698 548 (Mt. 6 768 172 einschließ. lich Bortrag von MR. 817 239 (MR. 828 508) gegen MR. 6 763 172 im Borjabre, worans 24 pCt. (i. B. 20 pCt.) Dividende verteilt werben

Die Breufifch-Deffifche Gifenbahngemeinichaft bereinnahmte im März M. 145 524 000 ober M. 14 995 000 mehr und pro Kile-meter M. 4225 ober M. 357 mehr. Der Perjonenverschr brachte ein Plus von D. 2 286 000, ber Gutervertehr ein foldes von Mart 14 568 000, die Ertraordinarien einen Ausfall von M. 1 859 000. Im Rechningsfahr 1905/06 betrugen bamit bie Gefamteinnahmen 1 715 260 000 ober 22. 128 284 000 mehr und pro Rilometer D. 50 827 ober M. 2760 mehr. Der Personenverfehr brachte ein Jahresplus von M. 38 851 000 und pro Kilometer M. 771; ber Guterverfehr ein folches von M. 85 494 000 und pro Rifometer

Die Münchener Radverficherungs-Gefellichaft melbet beginglich ber Rataftrophe in San Francisco: Rach einer aus London eingetroffenen Rachricht laufen für uns in bem als verbrannt gemelbeten Terrain Doll. 3 Millionen Berficherungsfumme für eigene Reduuma.

Die Baberifche Bant fur Sanbel und Induftrie Cebemais Baperifche Bant) erzielte einen Reingewinn von IR. 578 074 (Mart 588 071). Davon fliegen bem gefehlichen Rejervefonds DR. 364 420 (DR. 18 048), ju und einem neuen Referbefonds DR. 218 654. (Die Baperifche Bant verteilte für 1904-05 3 pCt. Dividende.

Alchaffenburger Bollsbant e. G. m. b. S. Die Bant ergielte in 1906 einen Reingewinn bon 51 655 DR., aus bem 6 pCt. Divibenbe gezahlt werben follen.

Ginen neuerlichen ftarten Aurbrudgang erfuhren auch am Samstag an ber Berliner Borfe bie Aftien ber Machener. Mindener Generverficherungs-Att. Bef. Bei relativ geringen Umfapen ftellten fich bie Aftien mit 10 500 DR. um 1700 M. unter bie Freitags-Rotig. Diefer Rudgang ift eine Folge ber Beteiligung bes Inftitutes an ben Branbichaben in Gan Francisco, die in Borfenfreisen als erheblich betrachtet wird. Die Aftien ber Breugischen Rationalversicherunge. Att. - Bef. ftellten fich um 50 Dt., bie ber Rolnifchen Mud. verficherungsgefellicaft um 100 M. unter bie Rotis bom Lage borber.

Bahlungseinstellungen. In dem Konfursversabren gegen ble Maschinen jabrit Gebr. hemmer Att.-Ges. in Reibenfels bat ber Konfursverwalter bieser Tage eine Abfolagsquote bon 4 pat. berteilt. Das Berfahren bauert jest icon

Roten ber Brannidsweigifden Bant. Der Reichstangler gibt jest befannt, bag bie Roten ber Braunichweigifden Bant Enbe 1906 aufboren Bablungsmittel gut fein. Gie behalten jeboch bie Araft einfacher Schulbiceine und werben als folche bei ber Braunidweigifden Bant und Rreditanftalt Aft.-Gef. (bisber Braunichweigifche Bant) ju Braunfchweig bis Enbe 1908 eingeloft.

Erweiterung bes Rongerns ber Mugemeinen Gleftrigitatogefell. fchaft. Die Allgemeine Gleftrigitatiggefellichaft bat bie Rheingauer Gieltrigitatswerfe in eine Aftiengefellichaft mit 11/4 Mill. Rapital umgewandelt. Die Aftien find bon ber Bant für eleftrifche Unternehmungen in Burich übernommen worben.

Bom Santemartt. Erop ber anhaltenb febr boben Sautepreife beabfichtigen Die Sauteverwertungs-Genoffenschaften eine Eröhung ber Salgabgaben, Der Bentralverband ber beutiden Bautebanbler beichloß in feiner in Frantfurt a, M. abgebaltenen Sauptversammlung, gegen biefe Difftanbe auf ben Sauteberfteigerungen gemeinfam mit bem Bentralberein ber beutichen Leberinbuftrie Stellung gu nehmen.

Gegen bie Spiritne-Bentrale, Bu ben jungft gebrachten Mit-teilungen über bie Bereinigung fubbeutider Spritfabrifen ift nachgutrogen, bag auch die Deutsch-frangofische Cognac-Breunerei und Meinsprit-Maffinerie vorm. Gebr. Macholl, A.G., München biefer Bereinigung beigetreten ift. Die Aftien ber fitbbeutichen Spritfabriten gegen ben Spiritusring greift alfo immer meiter um fich.

Breiderhöhung fur emaillierte Bugartifel, Die leiftungsfabigften mittelbeutichen und fachfifden Gifengieger erhöhten bie Bertaufspreife fur robe emaillierte Bugartitel für bie demifche Inbuftrie um 5 bat, unter bem Binweis auf bie fteigenben Gelbft-

Befälichte Aftien. Der Borftanb ber Barifer Ruliffe macht befannt, bağ in großer Angahl gefälichte Inhaber-Altien ber Eransvanl Confolibateb Land Company in Umlauf finb.

Die Denifch-Ameritanifche Betroleum-Gefellichaft in Samburg weift nach M. 2052841 (M. 1745414) Abichreibungen auf An-lagen und M. 52 900 Absehung auf Ausstände und Effetien einen Reingewinn von M. 905085 (M. 828184) aus bei M. 9 Mill, Aftienfapital.

Die bentiche Fenerverficherung ift in San Grancisco ichwerer betroffen worben als anfänglich angenommen; am ichwerften bie Berficherungsgesellicaft Rhein-Mofel in Stragburg, beren Jahrespramien 80 000 Dollar und beren Bagniffe mehr ale bas Gunfzigfache betragen.

* Kursblatt der Mannheimer Produftenborfe

nom 28. April. dafer, mitttb. Mip -1089----Beigen bierland. - utflifcher 16,75 -17.50 Mheingquer norbbeuticher 108'-19.75 amerif. weifier -.-., ruff, Nitma Maisamer, Mireb - .- 18.50 19.75 - 99,95 " Donau ... La Blata 14.20—-Illia 19.65-20-90 -- 90.95 Theobofin 20 - -20.25Stoblreps, b. m.ner - .- 96.75 Tananton ------991den .. Garonala Meefamen beutfc. 1 105.—115.— - rumanifder 19.---20.-" Suzerne 100. ----am. Binter 100. - 105,-Manitoba F # Brovenc. 107.—115.—
Efparfette 80.— 82.—
Beindl mit Waß — 49.—
bet Waggon — 47.50
Rübbl in Kaß — 55.— SBalla SBalla ---------Ranfas Multralier 10.75-90 -La Blata Rernen ---1995 Rongen, pfalg. 1775-18.bei Waggon -- B4.50 Badrabal. 59.---Um, Betroleum San rufflicher ---- 17.75 rumanifcher - .----" norbbeuticher -----Ant, Beirol, in Cift. amerit. Merfte, biert. n.100konettovergofit-.-17.75----18,--19,-Spiritus, In. verft. 100 % 197,-70er unperit. 57,50 nugarifche 18,25-13.75 Butter rob70er inverit. 85/02% 51.50 Berfte rum. Bran 1 0 3 4 Dafer, bab, neu Weigenmehl } Nr. 00 0 80.95 25.25 24.25 22,25 28.23 Roggenmehl Mr. 0) 25,75

Getreibe anhaltenb feft.

Desterreichtistes Petroleum notiert bis auf Weiteres: in Ciffernen Bil. 17.80, in Sas (Barrels) Did 21.10 per 100 kg nette verzollt ab hiefigem Loger.

MARCHIVUM

Mannheimer Effettenborfe

bom 23, Mprif. (Dffigieller Bericht)

Die Borfe mar giemlich rubig. Geichaft fanb ftatt in Attien Der Bob. Ried- und Mitberficherungs. Gefellicaft gu 400 Dart pro Stiid, ebenfo in Gilbb, Bant-Aftien gu 119,50 pct, Hebrices obne befonbere Beranberungen.

Dbitgatlonen

4% 960 Dur. P. urf. 1902 100.60 h 3% alie 97. 05.80 h 3% urf. 1904 98.80 h 3% Remained 97.50 h 3% Remained 97.50 h 3% Rejector 28. 98.50 h 3% Rejector 28. 97.50 h 4% Lebenda 50 h 20.00 h 4% Lebenda 50 h 20.00 h 4% Lebenda 50 h 20.00 h 3% Lebenda 50 h 20.00 h 20.	Bfandbriefe.	s'/o then, Mark, t. achtentt.
Sil.	464, 9th, Sup. 29, unt. 1902 100.60 1-	u. Seelrandnorf 101 @
10	31/ - ofte 90, or 90 5-	614.01. Bah West Street, Bohat, 104,50 (8)
Sibre-Antieben. Sibre-Antieben. 34. Freiburg 1. B. 08,50 in 11/3 in	SIL wif 1904 or cold	tot. She Ofeledelin Selbiba, 101,50 (8
## 1901 101.— ## 101.50 ## 101.50 ## 1904 ## 1904 ## 101.50 ## 1904 ##	oll Commission or soll	EST 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
18% Reeiburg 1. B. 98.50 in 17%% Mannis, Dampf 18% % Selbelba, r. 9. 1993 97.80 in 17%% Mannis, Lagardanis 18% % Laborated at 100.00 defelled at 1	27,0027	
102.10 @ 103.0		C. H. Charles Co.
100, Karistufe v. A. 1896 87.40 h. 12 /4.8 /4. Wanneth, Lagerhands 102.— 6. 42 /4.8 /4. Laberhaft 100.80 d. 43 /4.8 /4. Laberhaft 100.80 d. 44 /4.8 /4. Laberh		
102.— 6 41. %, Liberiasbaien 100.00 41. %, Oberri, Velkrisitäts 41. %, Liberiasbaien 100.00 41. %, Oberri, Velkrisitäts 41. %, Liberiasbaien 100.00 41. %, Oberri, Velkrisitäts 42. %, Liberiasbaien 100.00 41. %, Oberri, Velkrisitäts 43. %, Liberiasbaien 100.00 41. %, Oberri, Velkrisitäts 43. %, Oberri, Velkrisitäts 43. %, Oberri, Velkrisitäts 44. %, Oberri, Velkrisitäts 45. %, Oberri, Velkrisitäts 46. %, Oberri, Velkrisitäts 47. %, Oberri, Velkrisitäts 48. %, Oberr		fifilenpfidiffalletäeldel. 102.10 (8
102.— 6 41. %, Lubwigsbalen 100.00 % 41. %, Okerch, Welkitätätää 47. 0. 1900 100.— 6 47. 0	Boto Rarioruhe v. 3. 1896 97.40 br	11/4 monumb, Lanerhaus
4%, %, Eubmissbalen 100.80 (\$\text{Al}_1\text{al}_1\tex	BH. 1/2 Pattr p. 9, 1902 07 bt	Chelefischaft 102 (8
4% v. 1900 100.— C 4%% Picls. Chamete is 98.— B 4% Picls. Chamete is 97.50 P Connect. N.M. (Mench, 102.— C 4%% Picls. Chamete is 97.50 P Connect. N.M. (Mench, 102.— C 4%% Picls. Chamete is 97.50 P Connect. N.M. (Mench, 102.— C 4%% Picls. Chamete is 1887 89.— C 11%% Picls bei Pernan in 1888 98.— C 11%% Picls bei Pernan in 1888 98.— C 11%% Picls bei Pernan in 1898 97.50 C 11%% Picls bei Pernan in 1898 97.50 C 11%% Picls in Spener 101.— C 31% Picks	416 % Submioshafen 100 x0 (D)	411. 1. Obereh Gleftelaltätike
1887 99.— (*) Tialbhof bei Pernan in 1888 98.— (*) Piplanh 101.50 (*) 3". 1895 98.— (*) 1% (*) Spearer Brauband 8". 1899 97.80 (*) A.S., in Spearer Brauband 8". 1901 98.20 (*) 1% (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". 2". (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". (*) Spearer Brauba	401 100 00	enteric Charletonine 98 - 91
1887 99.— (*) Tialbhof bei Pernan in 1888 98.— (*) Piplanh 101.50 (*) 3". 1895 98.— (*) 1% (*) Spearer Brauband 8". 1899 97.80 (*) A.S., in Spearer Brauband 8". 1901 98.20 (*) 1% (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". 2". (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". (*) Spearer Brauba	410 11 1000 100 00	all at milita (Chamadia is
1887 99.— (*) Tialbhof bei Pernan in 1888 98.— (*) Piplanh 101.50 (*) 3". 1895 98.— (*) 1% (*) Spearer Brauband 8". 1899 97.80 (*) A.S., in Spearer Brauband 8". 1901 98.20 (*) 1% (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". 2". (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". (*) Spearer Brauba	61(4) a. 1000 100, (x	The Division of the State of the Car
1887 99.— (*) Tialbhof bei Pernan in 1888 98.— (*) Piplanh 101.50 (*) 3". 1895 98.— (*) 1% (*) Spearer Brauband 8". 1899 97.80 (*) A.S., in Spearer Brauband 8". 1901 98.20 (*) 1% (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". 2". (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". (*) Spearer Brauba	97,50 2	Compart Afren Guislin, 105-
1887 99.— (*) Tialbhof bei Pernan in 1888 98.— (*) Piplanh 101.50 (*) 3". 1895 98.— (*) 1% (*) Spearer Brauband 8". 1899 97.80 (*) A.S., in Spearer Brauband 8". 1901 98.20 (*) 1% (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". 2". (*) Spearer Braubandir, 101.75 (*) 2". (*) Spearer Brauba	475 Mannin Dolla. 1901 101.— 9	14 of State State National
31. 9/ Gilletted w O no no (Ultil to Court Cathelett of	1985 99.—(P	Balbbot bei Bernan in
31. 9/ Gilletted w O no no (Ultil to Court Cathelett of	37, 1888 98 - (9	Piplamb 101,50 (%
31. 9/ Gilletted w O no no (Ultil to Court Cathelett of	314 1895 09 (V	11/20/ Chenrer Branbant
31. 9/ Gilletted w O no no (Ultil to Court Cathelett of	RN 1899 07 80 00	Mack in Finence 101 - @
31. 9/ Gilletted w O no no (Ultil to Court Cathelett of	8W 2007 60 40 W	III. Senergy Planelmerte 109 10 W
Att. of Obligation of the property of Course Cattain of cold	Att M. Blematendum 1005 on O	11/ 2/ Cabb Destillerhally 101 75 @
Subutivie Deligation. 27. S. Poffen, Worms 101.— (3) 47. % Mt. Sect. Seithbus firle rads, 105 % 104.25 (3)	at at out and a real	vil at Course College of all
41/4 Selffofffabrit Wafbof 104.30 @	4. a 1/a naccelbub pr 5tr 88*80 ca	4.14.14 South Funding Street
firle riids, 105 % 104.25 G	Lindunete Dbligation.	Dr. D. Pmien, viloring 101 Co
firle rids, 105 % 104,25 (84	41/41/6 2001 Olet. J. Gellinbus	11/2 Scritomantit Trainbut 104.80 to
	firle riids, 105 % 104.25 (8)	

4 41-10					
		25 2 4	ten.		
Banten.	Brief	(Station)		Brief	Oleth
Mabilitie Bont		100 40	Br. Comart. Spener	200	
Gleinbl. Spener 50% E		TOR OF	" Mitter, Schmen.	95.50	1000
Wish. Bont			. E. Wells, Spener	104 - 1	
Mile. Boo. Bank.	199,25	138 -	1975 Marian W.	109	
Mbein. Krebitbant		149.5	Borni, Hr. to Derfoe	700	89,50
Mhein. Sup. Bant	900,-		Bffr. Prefif. u. Spiffer.	189.	100
Gast Sant		119.50	u. Berficherung.		
SELE AND SO A SHAPE AND			H. MOCHHINGTHING.		

TAXABLE SALIDAL SALIDA	2000	18(44)004			
Gast. Bant		119.50	Transbort		
Gifenbabnen.			u. Berfiderung.		
Bfäls. Pubmiosbabn		933.Er	H. W. All, Strike, Seetz.		89
I Waybahin		140 -	Mannb. Domoficht.		
Sherbhafar		444	Vanerhous		100
Seilbr. Straffenbabn		80	Bab. Maden, Mitverf.		400 -
			- Miscorrona		-
Chem. Induffrie.			Tontinental. Perf.		500 -
DlaG.f. dienn. Intouftr				600 -	
Bab. Antl. u. Sabaffer.				540,-	740
Ebem. Wab. Golbenba.	-	170,	Birtt. Transp. Beri.		140
Berein dem, Fabriten	397	-	Induffrie.		
Berein T Derfabriten 題化 和. 题. Stomm	186.50	044	N. O. S. Sellimonfirle	185	
Beil, W. still, Stomm	-	20年後 一	Dimoler ide Widefor	104	

Merein T Delfabriten	180 50	annual State	"direction of the state of		
				185	
Wit. W. W. Stomm	1000	9.05 ST	Dingler'ide Michfbr.	104	
. Borning	-	TOOPON	Emaillirfly, Strewell.	-	
Brauereien.		55531	Frendlim, Waltammer	109.50	
	200	40.00		108	-
Bab, Brauerei			Ettiftmaer Spinnerel		99 -
Binger Attienbierbe.	-	-	Battens, Spinnetel		
Durt, Sof om. Sagen	268.50	-	Raxis-, Maidlinenhau		280 -
Eichbaum-Brauerel	-	152.50	Rafmifbr. Balb u. Reu	-	282 -
			Coffe, Cell.et. Bapierf.	-	247.50
Gleibr. Beabl, Worms				122	-
Ganters Br., Freibg.			Mannie Chum, n. Wish.	205	
Meinlein, Beibelberg			Midfbr, Babenia		
Somb, Mefferichmitt	88		Binli, Robert	140.25	
Bubmingh, Brauerel	245,-	-	BortL. Cement Bbibg.	148 -	1
Mannh, Aftiente.			Berein Freth. Blegelm.	-	170 50
Biolibr. Geifel, Dobr			. Spept.	***	70,-
				323	899 -
Brauerel Sinner			Relifioffiabe, Walbhot	111.95	
13r. Sarroedl, Hollog.	222	manager and	Buderfor, Panbaufel		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			Buderraff, Mannb.	-	115,-

	0.00
randbart	419
Berficherung.	4.46
00. 90%th. =eetr. 80 - 88	401,
16. Pemolidi. 80	RM
Pagersans 98 400	911
Raden, Mitueri 400 -	495
Kliecurrons 1375	4 %
mental. Perf 500 -	7,9728
nft, Berfiffeening 600	4.90
th. Perf. Mel. 540.	
f. Transp. Berl 740	Ant
to a titlingber opens	deje
induffrie.	nte
f. Sellinbuffrie 135.— er'iche Wichfier, 104.—	Bah
er'ide Widfbr, 104	Bil.
Hirfbr. Strewell.	
Im. Maffammer 109.50	6.9%
iner Spinnerel 108,-	10.07
nh. Spinnerel 199-	8%
17,97afdinenhau 280	5%
ifbr. Balb u. Ren 282 -	100
Weller, Baplerf 247.00	60%
er. Churc. n. 9165. 122	Britis.
fbr. Babenia 205	4%
. Nobe u. Faberi 140.25	200
«Coment Shibg. 148 -	but
nWreth. Slenelm 170 00	96.
Spent 70,-	247
offiabr. Walbhof 828 829 -	171
office differential 111.95	- stem

Krantfurter Effettenborie. (Prinattelegramm bes General-Ungeigert.)

* Frantfurt, 23. April. (Fonbaborfe.) Die Tenben ber neuen Borfenwoche geigte bei Groffnung giemlich fefte Saltung. Die guberlichtlicheren Berichte aus Amerita tommen jeboch nicht boll gur Geltung. Bielfach mochten fich Realifierungen bemertbar. Der Montanmarft log fowacher. Der Berfehr mar allerbings wenig lebhaft. Bantaftien nach fefter Eröffnung abgeschwächt. Bahnen fest, befonders öfterreichische Werte auf gunftige Bitonzergebniffe. Combarben auf Wien ftrigend. Gute Erholung bei fester Tenbeng zeigten Ruffenwerte. Bur biefe Werte murben bielfach Rudfaufe borgenommen. Die übrigen Fonbs maren behauptet. Reue 31/2prozentige preufifche Ronfold 99,90 bezahlt Gelb, erftmals notient bei febr magigem Angebot. Schiffabrisattien ichmacher. Bon firiemerten mar bon Geiten bes Publifums Rachfrage für eingelne Aftien. Das Geichaft mar auf biefem Gebiete rubiger. Bezugstrecht für Dafchinenfabrit Rieper 32 beg. Gelb. 3m meis leten Berlaufe trat magige Abidwachung ein. Banten teilweife Bruchteile niedriger. Montanmerte behauptet. Die Stimmung blieb bis jum Schluffe rubig. Es notierten nachboralich Rrebitaftien 216,10, Distonto 138,30, Samburg-Amerita Bafetfubrt 164,30.

Telegramme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie.

Sching. Rurfe. Reidsbant-Distant 5 Brogent.

B. ofel

Anderbam Befolen Stallen London	* 81,65 81,475 90,480 92,467	Caris fury Schweiz, Plage Wien	20. 81 60 81,416 85 10 16,84 3 ⁷ ₁₀	81.875 85.189
	Bant- unb Ber	Geennes-Mitien.		

Bergwerto-Citien.							
Beutich, Lugembo.	make the company of	Gurnengr	100.75 139,20				

Stantenapiere. A. Dentiche.

	20,	21		90.	21
11/4 Dich. Reichsanl	100.10	100 1	Tamoulipas	100,90	100.80
8	The Control of the Control	88 95		W875	99,75
M.pr.fonf.St. Minl	100.10	100	14, Griechen 1890	58 50	
	88 90	88.80		105 80	105 90
4 bab, Et. II.	102 55	109.60	til, Deit, Stiberr.	101 40	101,30
By, bab. St. DbL fl	98 80	986	41/s . Bapierr.	-	
51, 972.		95,75	Defterr, Wolde,	100:50	100 65
81) 00	99		3 Borto. Serie I	69,-	68,80
4 baper, G.BA.	101	101 -	d bto. III	70 -	69 69
By bo. u. Mug.M.	99.10	98 90	4 mene Raffen 1905	10.30	11 30
3	88 20	88.27	4 Muffen non 1890	79.90	80 90
4 Seffen	103 10			93 20	95 20
8 Deffen	85.70	85 90	4 Tarten v. 1908	89 75	89 -
1 Gadlen	87.10	87.20	4 Türfen unif.	99 60	9280
84.97b. Stabt 4.05	-,		4 Ungar, Golbrente	96.70	98 60
B.Muslanbifde.			4 . Stronenrente	95,85	05.80
421g.t, Golb-11,1887	-	-	Sharefull Date		
41, Chinefen 1898	98,10	98,10	Berginal. Bofe,		
5 Egypter untfigirte			1 Deft, Sofe v. 1860		
Meritaner auf.	108 60	103	Littlifche Loie	145.60	146,60
4 min	68 60	68,60			

the state of	00.00	00,001	The second second second second	
RUH	en indu	Arieller	Unternehmungen.	
Bab. Juderfabril Gichbaum Mannh. Mh. Alt. Branere! Varfalt. Zweibr. Welh z. E. Spener Gementw. Helbelb. Gementf. Karlfabt Nad. Antichiabt Nad. Antichiabril Ch. Abr Griedhelm Plátt. Nähmafc. Odchiler Jardwert Nereinchem. Safrif Ghen. Berle Albert Necumul. A. Hagen Mcc. Böfe, Berlin Aug. Clf. Gefellfch. Gahmeger	155.— 143.— 112.40 95.— 142.70 256.— 140.80 899.— 828.— 879.95 226.— 224,90	289 140.25 404- 827 879.40 928 86- 226.10 143-	Leberm, St. Ingbert Svichari Matimühle Ludw Laberadw. Aleier Mafch, Arm, Alein Mafchinenf, Baben. Dürrtopp Mafchinf, Grihner Schnellprf, Frith: Oelfabrik-Altien Seilinduftrie Bolff Lellitoff Waldhof Südd, Jmmob.	18 44 5 11 19 35 10

Bfanbbriefe, Brioritita-Obligationen.							
49 Set. Onn. 18765, 100.80 100 80	104 Br.Bfbb.unt. 14 109.10 102,-						
4%, F.R. B. Bibbr.08 100 90 100.90	89, _ 15 102 50 102,50						
1910 101.80 101.80	39/4 14 100 100						
19, 8f. OupB. Bfbb. 101.10 101.10	(N ₁ _ 03 94,80 94,80						
814,46 98.40 98.30	19 08.75 98.75						
91, % Br. Hob. Or. 94 90 94.80	Hy. Br. Wilber, BL.						
4% Etr. Bb. Pfb. v00 100 80 100 80	Stleinh, 5 04 96 96						
4*5 99	314 Br. Pfobr. Bt.						
unt, 09 101 80 101,80	Opp Bib Rom						
4% _ Bfobr.v.01	Obl. unfûndb, 12 99 50 99,50						
mil. 10 102.80 102.50	t% 96.5.9.8 6.09 100.50 100.7						
4% _ Bfbbr.v.03	4% _ 1907 100.70 100.75						
unt. 12 102,80 102 80	4% 1912 109.75 102 75						
824 . Wfbbr.v.88	144 alte 95,80 95,80						
89 it, 94 96,- 95.60	14, 1904 95.80 95.80						
84, T 966, 9608 95,80 95.80	1914 97.50 97.50						
and Cometical	31 96 8 9 9 50 97.50 97.50						
p.01,unt 10	4% Rhein, Weftf.						
8" Com Ot'L	1910 101.60 101 80						
p.87,unt,91 98 70 93.40	14, 第6, 图, 取一口时, 101 2 / 101 10						
BY, Com. Obt.	14, % Bi. 3. Br. D. 98.50 98 80						
p. 16106 98.60 88.40	14/1. 3tal. fitt. g. G. B 79.50						
494 We With and 09 100 80 100 80							

12 101.30 101.60 | Mannb, Bert, O. H. 590 - 590 -Prauffurt a. 32., 21 April, Arebitaftten 216 40 Staatsbahn 148 90 Sombarden 24.40 Cappter — , 4 % ura. Golbrente 96.70. Gottbardbahn 107 - 0, Disconto-Commandit 188 60, Laura 247.25, Geisenlichen 125 0, Darmstädter 144 60 Candelsgeieslichen 171.60, Dresbener Bant 161 50 Deutsche Bant 240 40, Bochumer 248 80 Morthern -.-. Tenbeng: rubig.

Rachborfe. Rreditattien 216 10, Staatsbahn 146.90, Combarden 24.80, Disconto-Commandit 188.80,

Berliner Effettenborfe.

(Brivatielegramm bes General-Ungeigets.)

* Berlin, 23. April. (Fonbiborfe.) Die Borfe eröffnete fdwach. Befonbere murben Montanaftien, hutten- und Bergmertsattien realifiert. Dan rechnet mit ber Erhöhung ber Banfrate in England im hinblid auf bie bortige Berfteifung bes Gefomarties. Banten wiberftandsfähiger und nur um Bruchteile nach unten verandert. Ruffenbant feft. Seimifche Genbs ftetig. Ruffen von 1902 um 60 Big, beffer. Sonftige frembe Jonds umfahles. Lombarben beffer auf ben im Da erfolgenben Aurszuschlag. Italiener Babnen fest. Amerifaner trot fcwaderem Remborf relatio preishaltenb. Warichau-Biener fefter. Schiffahrtsattien unter Realifierungen gebrudt. nierend. Bochumer ichwantend. Lautabilite 247,50 nach 247. Tägliches Gelb 3 pCt. Ullimo 45% pCt. Bei Berichtsabgang Tenbeng unverändert. Geschäft ftill, In britter Börsenstunde ftill, teilwelfe schwächer. Ruffen abgeschwächt. Industriewerte bes Raffamarttes nicht gut gehalten. Aachen-Münchener Feuer-berficherung 9500 gegen 10 500. Preußische Nationalbant Steitin 1,05 niebriger.

Berlin, 20,	April.	(Splin	stur(e.)		
Stullenmoters	216 05	216	Rombarben	24.70	14.30
Ruff, Mnl. 1902	80.70	81.50	Kanaba Baclfic	174 80	174 50
Stfool Reichsant.	100.90	100.25	Samburg, Badet	165	164
3% Reichsanleibe	88,80	88,80	Morbb. Bloob	186.20	185.70
4% Bab, GtAnt.	102.73		Donamit Truft	HERO PERSON	187.60
84. B. SLObl. 1900	-	-	Bidite u. Rraftani.	189.40	188.40
31/4 1/4 Bayern	98.90	98.80	Bodumer	249,60	248.80
4% Beffen	-	-	Ronfolibation	-	-
8% Beffen	85.60	85,60	Dortminiber		88.80
3% Sachien	87.40	87.80	Gellenfirdner	228 70	
4% Bfbr. 9th. TB. W.	101	101 10	Surpener	219,-	218,40
5% (Shinelen	102.80	102.50	Nibernia		700
4% Stallener "		105.80	Börber Bergmerle	199,70	
41/4 Rapaner (nen)	98,10	94.70	Panrabutte	248 50	
1860er Sole	100	1000	Bhanir	217	217 00
4% Pantab-Pint	69.70	89.70	Ribed-Montan	916	
Rrebitattien	215 90	918 80	Burn Revier	149.80	
Bert. Mart. Bant		165 20	Antilin Treptow	376.70	
Bert. Danbels-Wel.	171.40	171.29	Brown La Brit.	994	
Darmitobter Bant	144 70	144 50	T. Steinzeugmerte	244.50	
Deutido-Mfiat. Bant	185.70	169	Diffelberfer Wag.	808	
Beutide Baut (alt)	289.00	480,50	(libert. Warben (alt)	545 -	
(10-)		-	Pefteren. Alfallm.	941.75	
DiscRommanbit		188.40	Polifammerelefitt.	155,40	
Treffmar Bant		161	Spenside Charlot.	919 80	
Sthelm teritbant		142.70	Lonwaren Wentod	198 50	
School Bente.		160.40	Sellftoff Balobof	399.75	
The second secon	-		Gelliclofe Roftbefin	246 80	
Senarabatur	146 70	146,90	Hintger Gwerten	148 -	140,00
			Bernat-Discoul	37,86	

146.97 146.20

98.70 94.50

W. Berlin, 28 April, (Telegr.) Rachborle. 219 (0 216 20 | Lagarebain Grenite William 188,80 168,80 Hombgroom Austonio Romani

Partier Borie.

Baris, 28 April. Anfanchiurie. 98.75 98 75 Elirt, Loofe Banque Ottomane Reo Einto --- 143 50 3 % Rente Mallenex - 648 -1661 1652 Spanier

Candaner Officetanharia

92 80 99 89

Burfen unif.

190 189.75

5 - 444508 95 118 50

9 60 302 --

3 - 202.20

4 - 222 80 4 90 185,-

7,- 186 30

9.75 818 -2.50 122.50

0 25 10)

concount eligitamotic.									
London, 28. Ap	rell. (Telegr.)	Anfangsturje ber (6)	feltenb	örle.					
3 % Reichsantleibr	861, 861,	Southern Bacific	67%	67-					
5 % Coinefen	103-103-	Chicago Milmaulee	179-	1787/4					
41/2 % Chinefen			00						
29/4 % Confold		Atchifon Br.							
4 % Staliener		douise. u. Raibo.							
4 % Girleiben	54- 54-		158%						
3 % Portugiejen		Unit. Gt. Steel com.							
Spanier	981, 981	utci.	1111/4	1112/0					
D Türken	91%, 91%	Triebahn	44%	44/16					
4 % Argentinter		Leub.; trage.							
8 % Merifaner		Debeers	18%,						
4 % Japaner	911/2 91-		11/0	10/4					
Tenb.: mnentich.		Molofielos	474						
Ottomanbant	15% 15%		634						
Mio Tinto		Zafiranb	51/4	ō 1/2					
Brafilianer	87 % 87%	Tenb.: unentich.							

Berliner Produftenborfe.

* Berlin, 23. April. (Probuftenborfe.) Bebe Unregung febite. Die Realifierungen bor Beginn bes Mai mehren fich, jobaß Beigen einen Heinen Rudichritt zeigte und Roggen fich nur inapp behauptete, mabrent Safer im Lieferungshanbel eber ermas beffer verwertbar mar. Greifbares Getreibe bei ichmachen Umfagen preishaltenb. Rubbl etwas niebriger. Bertebr febr trage. Better: bewolft.

Berlin, 28. April. (Lelegramm.) (Probuttenborfe,) ife in Blatt pro 100 kg, frei Berlin neito Raffe.

	shratle, or mores has	A TON HER LAKE	Perent mare	er manufilme		
	CASIF COLUMN	21 28			21.	28.
	Weigen per Mai	15675186		er Mat	181	130
1	- Juli	189.50 189.25		. Inti		-,-
1	Gept.	182 50	2000			
	Roggen per Mai	166.25 166.95	Mabbl p	er Mai	48,80	
H	" Juli	170 75 171		. Ofthe	51.70	51,40
	Gept.	161 00	-	Mary		
	Safer per Mai	165 25 166				-
	" Suli	167 167.50			25,-	25,-
1		157			12,80	22.30
	Bubapeft, 2	3. April. (Tele	egramma.) (Betreibemo	rft.	
4		01		100		

Bubapeft,	23. Apr	il (Telegram	m.) Getreibemartt.	
	91		28,	
Beigen per April	16 58 16 48	10 00 feft 16 50	16 52 16 54 flat 16 46 16 48	
Roogen per April	16 64 18 50	16 68 18 59 feit	16 58 16 60 — — — flor	
Dafer per Mpril	18 60 15 82	18 62 15 81 ruhig	13 52 18 54 	4.
Mais per Mai	12 79	19 74 18 59 fest	19 60 19 69 18 44 18 46 ffer	
Robiraps v. Mug.	18 74 27 80	18 76 28 00 ftetig	13 68 13 70 27 90 28 10 fejt	

Stimmen aus dem Dublitum. Stragenbahnichmergen.

Die fliefmütterliche Behandlung ber Bewohner ber Nedarvorfiabt, bes Induftriebafens und bes Balbhofe tonftatieren. Alle Bore orte, auch Lubwigshafen und fogar Munbenheim und Friefenbeim haben ihre Spatmagen, nur ben oben ermannten Bewohnern glaubt man trop wiederholter Betitionen biefe Unnehmlichkeit borenthalten gu muffen.

Wenn man namentlich an Sonntagen irgend eine Biranftaltung im Rojengarten und bergleichen befuchen will, ift man genötigt, entweber icon vorgeitig aufgubreden, ober ben Weg burch bie Walbhofftraße, für die Anwohner bes Induftries hafens burch die Mittels und Industrieftrage auf Schufters Rappen gurlidzulegen. Daß bies eine Unnehmlichkeit ift, wird wohl niemand behaupten fonnen und gang und gar nicht, wenn bies mit Familie gescheben muß; bier bleibt einem, und bieß in einer Grofiftabt, icon bon 11 Ubr nachts ab nur bie Drofdite, was nicht jebermanns Gelbbeutel pertragt

Gine Bergilnftigung, bie alle anberen Bororie, fogar bie entfernt gelegenften genießen, barf einem fo großen Stabtteil, wie Redarborftabt, Inbuftriebafen und Balbhoi, nicht porenthalten werben und hoffen wir, bag ben berechtigten Bunfchen fahrt ift nach ben gemachten Beobachtungen außer 3weifel.

Tierqualereien

ließ fich am Camstag, 14. bc. Mis, morgens 8 Uhr 30 Min. ein Fubrmann ber biefigen ftabt, Abfubr-Anftalt (Wagen Ro. 4) au Schulben tommen. Der Mann, ber offenbar auf feinem Bagen eingeschlafen mar, fuhr burch bie Goethestraße in ber Richtung nach Luifenpart und wurde in feinem Schlummer geftort, als bie Pferbe ben Guffteig mablten und bie Bagenbeichfel wiber ein Unlagebaumchen ftieg. Sauptfochlich fatte es biefer robe Menich auf bas Sanbpferb abgeseben, bas er fur feinen eigenen Leichtsun berantwortlich mochte. Er bieb in der herzeloseften Weise auf dieses wehrlose Tier ein. Aber auch das andere Bserd bekam sein Teil. Als ich den Mann zurecht weisen wollte, ware er auch gegen mich tötlich vorgegangen, wenn ich es nicht vorgezogen hätte, den Blatz schleunigs zu verlassen. Möchten boch die Bolizeiorgane für folche Qualereien ein machfameres Aug: haben und moge endlich an maggebenber Stelle die Erfenntnis burchbringen, bag für Tierqualereien eine viel hartere Strafe am Blobe mare, als man bis jest cemobnt mar. M. D.

Berantwertlich:

für Bolitif, Runft, Femilleton und Bermifchtes: Grib Rapier, für Lofales, Brovingielles und Gerichtsgeitung: Richard Schunfelber, für Bollswirtichaft und ben übrigen rebaktionellen Teil: Rarl Apfel,

für ben Inferatenteil und Gefchäftliches: Frang Rircher. Drud und Berling ber Dr. D. Quas'ichen Buchbruderei. B. m. b. D.: Direftor Grub Maner.

Das General Reinemachen, Der Dausbut, bat Regen, geht nun auch bei Ibnen 108! - Richts bar fich leit Jahren babel beifer bemabrt, wie ber allenthalben befannte Qubna Baich. Extraft mit rotem Banb, weil foldjer eine febr milbe, iconenbe, fparfame Abwaichlauge ergibt, mit welcher man unbebenflich jebes Teil fcmell und gut reinigen faun. Bitte verluchen,

Haarkonfektion.

Atelier für Anfertigung kunstlicher und moderner

Haararbeiten Zöpfe Toile Perücken Scheitel Toupets,

- Reelle Bedienung. -Strengste Diskretion.

Kesel & Maier 06,5 0 6, 5 neben Hotel Viktoria.

ohne Lötfuge kaufen Sie am billigsten 59557

Adam Kraut

di

40

D#

ett

111

e,

41

ec

er

THE

re

e, fit

28

r,

1,

Uhrmacher u. Juwelier 5 6, 36

Mitglied des Allgers. Rebett-Spar-Vereins. Bitto genau auf meine Firma zu achtea



Des Kindes zarte Haut bedarf besonderer Pfiege. Die Hant-falten am Hals, den Beinen etc müssentäglich sorgfaltiggewaschen gut abgetrocknet und eingepuder werden.

Poudre Actina de Cologne ist der Puder, den eine sorgsm Mutter für ihr Kind wählen widenn er wirkt entründungswidrig u. antiseptisch, backt in den Haut-falten nicht zusammen, kühlt und erfrücht die Haut. Von den Aersten empfohlen.

Preis 90 Pfg. 4823 In Apotheken, Drog., Parfilm. u. Drog. z. Waldhorn, D 3, 1 zu haben.

jomie Renlieferung aller Strid-maren, Abgeichen f. Bereine bei Ehmann, @ 5, L. 5061

bemeisen.

Gelegenheitotaufe (aud) für

Belegenheitstäufe (auch für Zöndeler geeignet):
Roberfühle mit georeht.
Auben u. gestächtenem
Roden nur . . .W. 5.50
bio. ohie gestächten . , 5.—
nigh. Kachrifch, innen
eichen m. Blarmorplatte
von . . . von Mf. 16.— an
nigh. Bertifen und iat.

Bajofommede mit Rermet, em Tolette mit Griffallgl., fo-mie beibr Spiegelfdrant

Berichiebene andere Mobel ju jebem annehmberen Breis in ber anerfanne billigften Manne beimer Bezugoquelle

Mobelhaus Keller Q 3, 10/11 mir



D. R. P. - obne Bolluge faufen Gie nach Gemicht am billigiten ber

P 1, 3, Breitestrasse.

Jodes Brautpaar schält eins geschnitzte Schwarzwälder Uhr gratis.

61890

A. Jander

P 2, 14 Blanten P 2, 14 gegenüber ber Samptpoft.



GRAVIR-ANSTALT MANHAMER

Bier. u. Controll-Marfen. Bracen v. Giegelmarten u. zc.

Uhren

merben repariert, Reinigen Mt. 1.-, nene Reber ein-ieben Mt. 1,25, wenn bieeibe gerbricht, ward fie un-entgelitig erweuert. Gläfer und Zeiger zu 20 Ihn. Reparatur an Gold wird billige ausgeführt. ISSTS A. Rienger, Ihrmacher. Et 3, 16.

T. Friedmann,

Golbarbeiter serie fiebir fich für famtliche Reparaturen und Reu-arbeiten in iconier Austhrung prompt und tillige Unfant b. altrm Gold u. Gilber.

Unterricht.

Englisch.

Griinbl. Unterrint in Korreivon Mackay (Engla. S 1, 2, Stelle take. 1939; Suche Sch. d ob. Cl. c. a geeign. Hrn. a. Beants, d. Schularb, c. Quart. d. Refsch. a. ca. 2 Nachm-Stand. — Ged. Off. n. Nr. 1944 an die Expedition dn. Blattes.

English Lessons Specialty: 8466 CommercialCorrespondence R. M. Ellwood, E I, 8.

Fraulein.

mit Renntn ffen in ber frango. Sprache und im Rlaverfpiel 3m chterfchillerin für bie Nach

mitiage geincht. Gefl. Ange ofe mit Angabe es beanipruchten Gebalis unter Rr. 9046 an be Erpebition biejes Blattes erbeien.

Ankaut

mit 4-0 gimmern ob. Doppels Bobuungen, gut ausgestatie, with mit großer Anjahing

ju faufen gejucht.

Verkauf.

Seltene Gelegenheit!

Fabrifgebaute mit circa 40 ierfrait, in ber Rabe größerer Statt, ift (pottbillig ju verfaut, event tann auch ein Taulch gemacht werben. Anvegen unter macht werben. Antragen unter Rr. 8972 an bie Erveb, be. Bl

Villa

in Heibetberg, Herrichaftlifi, in iconiter Lage Deibelbergs, 15 Zimmer und all. Zubeh, Stallung, Ear-ten u. Part für 200,000 P. fehr preismert ju verfauten, event. auch ju 8000 Mt. ju vermieten, burch 85661 Gebr. Simon, 0 7, 7 Telephon 1952.

Shreibwarengefchaft, an einer Schule gelegen, billig ju verlant. Offert, unt. Rr. 9047 a. b. Egueb. awen, Rab. Us, 16, 8, Stod. 840: Guterhalt. Jahrrad Bugeben

Maberes D 1, 5/6. 9916 2 fcone eiferne Blumen: bante 1 60 m lang, find bill. an verfaufen. 90:3 Thoraferfivage 11, 3. St Gebrauchte Wafchmafdine bill.

Garantiert editen Bienenbonig Maberes 31 4, 1, 2, Sto Cebr gutrn Echlofferberd billing pert. P 6, 10, 3. Std. 905: 4-flammiger Gaeberd bi

Rennerehofftr. 18, 4 Tr Moderner Rinderwagen, ehr gut ethalten, preismert a Reappmahifrage 10, Ill. Kunstgew.-Verein "Pfalzgau".

Vom 20. April bis 13. Mai:

Ausstellung

Kunstsalon Just Schiele

Künstlerische Stickereien Applikationen

Handwebereien - Teppiche etc. Lithographien - Radierungen Holzschnitte

vom

Malerinnenverein Karlsruhe.

Besichtigung von morgens 9 bis abends 7 Uhr frei!

Achtung! Nächste Ziehung!

Beste Gewinnchancen! bei der Grosse Badener Geld-Lotterie

3288 Geld oew. 45,810 Mk. 20,000 - 20,000 🏟 1. Saupt Mk. 5,000 - 5,000

3286 Seris: Mk. 20,800 - 20,800 Lose a 1 M. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 50 Pf 4 J. Stürmer, General-Strassburg I. E., Langestr. In Mannheim: Adr. Schmitt, Merita Herzberger, Gg. Hoch-achwender, Gg. Engert, J. Köhler, W. Fiskas, P. Martons, C. Strave, C. Kirchheimer, Jos. Schroth, Aug. Brees-bach Nachf., Bad. General-Anzeiger, — In Heddesheim: J. F. Lang Sohn.

Pierde-Lotterie.

Richung am 16. Mal. - 1 Bos nur 1 Mart.

(Biebungeline und Borto 20 Big.) i eleganter Bagen, Burfednuer mit 2 Pferben und fompl. Orichter im W. con ca. BRr. 6000. 1 Reits ober Bagens ober 2 Arbeitspferbe 1 Stubtwagen mit 1 Pferd und Gefchirr

17 Pferde oder Fohlen im Gefantwette von Wt. 1790.
585 andere Gewinne im Sjamtwette von . Wt. 16300.
Loje find zu erieben burg:

L. F. Ohnneker, Darmstadt und aue Lofevertaufofteffen.

weiß: 40, 50, 60 Bfg., rot: 60 Bfg. Der Biter bei 20 Str. Broben von 5 ger. jie gleichem Breis frei ins Saus. L. Miller, Weingutsbesitzer.

Krennstoff

Heizwert-Bestimmungen. Untersuchung v. Maschinen- u. Schmierölen-Gas-Analysen etc.

Dr. K. Gemoli, Mannheim Deffentl, chem. Laboratorium N 5, 3 neben der Ingenieurschule N 6, 3

0. 1, 5.

Breitestrasse. 0. 1, 5.

> Wasche mit Wleich Soda

uberall zu haben.

Pianos. troffen Tellenhi, keine 10,000 a. Br. med. Haz Asoh, Bard Orb I. Spessart (Brieffach 5)

Ambulatorium für Herzkranke Röntgendurchieuchtung, kohlensaure Thermal- u. Wechsel-strombäder, Funktionelle Untersuch, u. Schandlung, Aus-führliches im Prospekt (hei), Literatur; Dr. Auch, Heez- u. Nervenleiden u. fhre Behandlung mit unterbrochenen und Wechselströmen. (Zu bezieh, d. alle Buchhandl. Preis 50 Pf.)

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hier-mit die schmerzliche Mitteilung, dass gestern abend 7 Uhr mein lieber Bruder, unser guter Schwager und Onkel, Herr

nach kurzem schwerem Leiden im 66. Lebensjahre sanft ext-

Mannheim, B 7, 18, den 23. April 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Julie Müting geb. Esslinger, B 7, 18.

Von Kondolenzbesuchen und Blumenspenden bitte Abstand nehmen zu wollen.

Die Fenerbestattung findet in aller Stille und im engsten Familienkreise statt.



H Buzeig 10 W) erfobun

Buchdruckerei Sags The

Geschäftsführer

E+8+8+8+8+8+8+8+8

perfekt im Abandern

Damen - Konfektion

0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0

Junger

Bauzeichner neubt in Pacabeaufnahmer gefucht. Offerten mit Angabe

er Gebalteanspruche unb isheriger Latiglett Mr. 34636 an Die Erpebit Geindt jum Ginrift ver i. Juli in größ, bei. Saus, gentoer, aus guter Jamilie nammendes Beaufein ihr Suchhalt. Etens-grachte und Schreid volleine. Sprachtennunfte erwünicht. Offerten unt T. Z. 8508 vohlf.

Radt, Dabden für grei ermachfene Rinder u. Bimmerarbeit gegen boben Bohn gef. orbeit gegen boben Bolin gef. Sint. Mittag. u. Abendisch in ber-9080 L 15, 13, 3. Stod. geb. \$ 6, 13, 1 Ir r. 9028

pomöglich verbeiratet, fautions-ibig Brunchefennun ffe mint er-nbertich, per fo. gefucht. 30000 Gin Schuhmacher tur gefinde 8939 Jungbufdftr. 32/84. Tüchtige Dreher, Former, Modell= idreiner und Montageschloffer

finden bauernd lobnenbe Eduard Lacis & Co. Gifengiegerei und Dlafchinen. fabritin Erier a.d. Mofel.

Geldverkehr.

500-800 mrt. per lotort ju 6% Binfen ju leiben gefindt gegen fa. Elderbeit. — Offerien unter B. B. Rr. 2045 an die Erpedition bit. Blattel

Zugelaufen

Bernharbiner Rabe, abjubolen gegen Einendungsgebabe und Auturgelb Schufftrage 22 elegante 6. Zimmer-Wohnung ber um Bodarau. 3557 fofert und 1. Juli ju vernt.

Lehrmädchen.

Rehrmadmen miafrur- u. We gwarens Adolf strauss,

Meerfelbitt, 17. Kost und Logis

mirb jum balbigen Gintritt ein

= Bau-Ingenieur == ber Spezialift ift tin

Ran von Kaminen,

Hensel-Binmauerungen n. f. w. — Gefuchter muß in
te bitänbiger Stellung iftig fein tonnen. S5666
Offerten mit Cebenstaut, Gebaltsansprüchen und Zeit des
Ginnitis erbeten unter Ne. 1358 an Daube & Co., Köln. ----

Mehrere

fofort gefnat. Herm.Schmoller & Co.

Lehrlingsgesuche

Biefige Weingroßhandlung fucht per foreit jur Bureau einen Behrling mit guter Schulbildung bei fofortiger Bezahlung. 35653 Zu erfrag, in der Cypedition.

für unser technisches Bureau gesucht.

Stahlwerk Mannheim. Rheinau b. Mannheim. Lehrling mit gut. Schulzengn. auf bas Bureau einer General-Mgentur per fofort gefucht. Gelbftgefdr.

Offert, find unt. Rr. 9090 an te Expedition bs. Bl. zu richt. Schlofferlehrling gejucht. Rab. Beitfer, 12 (H 8). 8777

Stellen suchen

Gebild, jo. Bunhalter u. Korre-ipondent, la Bengu, militarer, mm Stella, per I. Mar ob. ipat. m Mannheim. Offert, unt. Nr. 1043 an die Expedition die Bl. grädchen, das tochen fann und Daneard, verfient incht Stelle. Ru erragen G 7, 25, u. Stof, con 9-11 ob. 2 u. 8 Uhr

Bureaux

Bureau.

7, 2 part., 3 ober 4 3fmt. n vermieien. 0087 Rah. O 7, 28, 2, St., Iel. 8886. Bureau-Räumlichfeiten, namentlich auch für Rechtsan-malte geeignet, ju vermieten.

Rab. 25 1. G. Gingang Def Wohnungen.

3n tricagen Contarbilrage 20 und 0 7, 28, 2. St., Icl. 3838. Augarteastr. 73 1 u. 2 Zimmer u. Rudje fofort ober auf 1. Juni ju bermieten. 9061 Raberes parierre, Wirtichalt. Rriebrich Cartfirage L. Billa,

5 2. Ciage, gr. Diele n. Salon, 8 Bem., Gentralbig. v 1. Dir 4. 0. 91ab. L 4, 9, 2. Stod, linfa. Goethefte. 16

5 Bimmer mit allem Bubebbe ju vermieten. 35697

Möbl. Zimmer.

B7, 15 tr., Wohn- und

Nabered # Treppen F 8 Safenite, 36, 2 Ir. gut
F 8 mobil, sim ju v. 3860
K 1, 13 dialartende, 1 Ir.
Rummer ree t. Win ju v. 860 N3, 13b con undi. Barr.
N3, 13b con. per i Mai
gi v. Wah. Arrientalnen, volu
Q 7, 6 mobi. Zimmer josot
an vermieten. 2040
U 5, 13 2 Tr. 181., 443m mobi.

Dammitt. 35 ft Zr., ichen mobil. Gerru ju bermieten unbeff.

inobl. Zim. 30 eerm. 8966



Anftriden v. Strümpfen

umen eichen von Mit. so. und in besonderer Schlager: Rugb, innen eich, Schlafzimmer, beit, aus 2 engl. Bermellen, 2 Nachtifde mit Marmot, i mit Mormot, i

M. 280.-



O. Fesenmeyer

sofort gesucht.

Sulzbach

Planken

Stellen finden.

Bebalteanfpr. u. Bengniffabichrift erb. an bie Grpeb. bo. Bt

Mur Damen mit beften Re-

Gesucht

Bau von Kaminen,

Telephon: Redaftion Rr. 377.

Expedition Nr. 218

Mr. 61.

Montag, den 3. April 1906.

116. Jahrgang.

Frühjahrs= Rontroll - Versammlungen 1906

im Candwehr-Begirt Mannheim, Begirt des Bauptmelbeamts Mannheim.

> Wo haben gu ericheinen: In Mannheim

Raifer Bilbelm-Staferne (Grergierhans). - Gingang burch bas Tor ber Sauptwache.

Jahrestlaffen 1898 bis 1905 ber Erfahreferve ber Bugartillerie und Bioniere Dienotag, 24. April 1906, vormittage 9 Uhr.

3airceftaffen 1898 bis 1905 ber Erfagreferve ber Jäger und bes Ergins Dienstag, 24. April 1906, vormittage 101- Uhr.

Jahrestfaffen 1893 bis 1905 ber Grfagreferve bei Canttateperfonate und ber Defonomiehandwerfer Dienstag, 24. April 1906, nachmittags 3 Ubr.

Im Borort Meckavan (Markiplat). Inbrestiaffen 1893 bis 1897 ber Infanterie von Redaran Mittwody, 25. April 1906, vormittags 9 Ubr.

Jahredflaffen 1898 bis 1905 ber Infanterie von Mittwod, 25. April 1996, nadmittags 3 Uhr.

Jabredflaffen 1803 bis 1905 aller übrigen QBaffen Donnevotag, 26. April 1906, pormittage 9 Ubr.

Jahredfloffen 1893 bis 1905 ber Grfagreferve aller Baffen von Redaran

Alle gur Dioposition ber Grfatbehörben ent ven Medarau Donnerstag, 26. April 1906, nachmittags 3 Uhr.

3m Bornet Maferthal (Blat vor ber evang. Rirche). Jahrestlaffen 1893 bis 1905 ber Infanterievon Raferthal Freitag, 27. April 1906, vormittags 9 Ubr.

Jahreiffaffen 1898 bir 1905 aller übrigen Waffen von Maferthal Sabredflagen 1893 bis 1905 ber Grfagreferve aller

Waffen von Rafertal Alle jur Disposition der Grfatbeborden ents Inffenen Mamichatten von Referthat Freitag, 27. April 1906, nachmittage 3 Hbr.

3m Borort Waldhof (Blat por ber Spirgelfabrif). Jahrenllaffen 1893 bie 1905 ber Infanterie von Batonof, Ethethof und Lugienberg Connabend, 28. April 1906, vormittage 9 Uhr.

Jahresfloffen 1893 bis 1905 aller übrigen Waffen chrestimien 1893 bis 1905 ber Griagreferve aller

Alle jur Disposition ber Gefahbehorben ent-laffenen Mannichaften von Qualdhof, Ligelhof u. Bugien. Connabend, 28. April 1906, nammittage 3 Uhr.

In Sandhofen (Krankenhaushof). 3abreaffaffen 1893 bie 1905 ber Infanterie von Candbofen, Candtorf, Rirfdgarishaufen und

Rabremaiien 1893 bis 1905 aller übrigen Baffen ibrestaffen 1803 bis 1005 ber Erfahreferve after

Mile jur Disposition ber Grfahbenorden ent leffenen Manmidaften von Candhofen, Candtori, Ririche gartebaufen und Edjagrhof Montag, 30. April 1906, nachmittage 3 Uhr.

3n Seubenheim (Mitter Griebhof). Jahreellaften 1893 bis 1905 ber Infanterie, aller Abrigen Waffen, ber Grfahreferbe aller Waffen unb Alle jur Diopolition Der Grfagbenorben entlaffenen iften von Fenbenbeim Dienotag, 1. Mai 1906, bormittago 101, Uhr.

Desgleichen alle Lente von Wallfiabt unb 3ives-Dienotag, 1. Mai 1906, nadmittage 1 Uhr.

In Cadenburg (Schulhof). 3abrebflaffen 1893 bis 11905 ber Infanterie, aller abrigen Waffen, ber Griagreferbe aller Baffen unb Mue jur Disposition der Grfagbehorben emlaffenen Mittwod, 2. Mai 1906, vormittage 10 Uhr.

Defigieichen alle Leute von Redarhaufen u. Schries. Mittwod, 2. Mai 1906, nachmittage 13, Uhr.

In Sectenheim (Schloff) Jahrestaffen 1893 is 1905, ber Infanterie con Bedenbeim, Mbeinau ind Stengetuof Donnerstag, 3. Mai 1906, pormittags 9 !: Ubr.

Jahredflaffen 1893 bis 1905 aller übrigen Waffen Jahredflaffen 1893 bis 1905 ber Erfahreferve aller

jur Disposition der Griagbehörden ent ifchaften von Cedenheim, Itheinau unt

Donnerstag, 3. Mai 1906, nachmittage 2 Ubr.

Militars, Erfahrefervepaffe und Ariegebeorbes rungen find mitjubringen. Uneuticutoligtes Gehlen und Griceinen ju einer

unr Stigen Kontrollverfammlung werden beftraft. Begirts Rommando Mannheim.

Borfteben Befanntmadung bes Begirfstommanbo Mannheim wird ben Burgermeifteramtern Des Landbeurts biermit jur Kenninis gebracht mit ber Aufforderung, Diefelbe annichaften bur : mehrmaliges Musichellen, Anichtager am Rathause an Fabrifen und großeren Ctabliffements be-kannt ju geben. Der Bolling biefes Antirags ift bem Sauptmelbeamt Mannheim bis fpateftens 25. April bs.

Bet unganiriger Bitterung baben bie Burgermeifter-anter für Sicherfiellung eines bebecten, jur Aufnahme von 000 Mann genugend groben Raumes Corge ju tragen.

Mannheim, ben 20. Mary 1906.

Großberzogliches Bezirksamt: Eppelsbeimer.

Befanntmachung.

Die Bornahme ber Mag- und Geroichtspifitation in ber Stadt Mannheim betr.

Rr. 44820 II. Bir bringen biermit gur offentlicher aninio, daß im Läufe des Monats Juni eine allgemein Bifitation ber Daffe und Gemichte in biefiger Stubt por mommen wird und veranlaffen deshalb die Gewerbe reibenden, ihre Mejaverfleuge, numentlich Gewichte und Bagen, bemnochit burch bas Gidningsamt prüfen und venn nötig, berichtigen zu laffen. Zogleich weisen wir rauf hin, daß biejenigen Gewerbetreibenden, bei welcher nläfflich ber Bifitation mit bem gejeglichen Gichungs empel nicht verfebene ober unrichtige Rage, Gewicht Wagen vorgefunden werben follten, mit Welbitrate is zu 100 Mart oder mit haft bis zu 4 Woden beitraf perben milition.

Bannfeim, ben 18. April 1906. Großh. Begirtoamt - Boligeibirettion: Shafer.

Befanntmadung.

Die Friibiahrameffe 1906 betr. Die biedjabrige Erubjabremeffe beginnt am Sonntag 29 April 1906 und enbet am Comstag ben 12, Mai 1906, mas mit bem Unfugen befannt gemocht wird, bag en en Somitagen Die Berfanfebuben erft um 11 fibr vormittags, die Edinububen erfr um 3 Uhr nachmittags geöffnet merben burfen.

Orgelfpieler und Berjonen, welche Borftellungen auf er Etrage und difentlichen Plagen geben wollen, erhalten hierzu feine Erfaubula mehi

Mujifgefellichaften erhalten nur Erlaubnis für Sonn log den 29, April, Montag den 30, April und Dienstag en 1. Mai und nur für Birtichaften, mit Ansichlug ber

Unatomifdie Binfeen, Diefenbamen, Rraftmelle: Edingmafdinen), Illufionen, Breidichiegen, Gludofpiele jeber Urt, wie Burfele, Rugel., Ring. und Blattenwurfe fpiele u. bergl., fowie die fogen, Rebenfabinette merben berbaupt nicht angelalfen.

Manabrim, ben 20. Begil 1906. Gruff. Begirleumt - Boligeiberettion:

Befanntmachun .

Brund ber Artifel 0, 12 und 14 bee Rifchere mg geben wir hiermit befannt, bag am 1. Diai bie Smongeit für Rarpien, Barben und Echleien beginnt und is jum 30. Juni bauert; ble Schongeit fur Bariche im Reday dauert noch bis gum 31. Mai und fur Rrebfe bis

Babrend der Schangeit ist nicht nur ber Rang, fonbern auch - ausichliehlich ber brei erften Tage ber Schon en alles Feithalten, Beraufern und Berfenben ber eichunten Fifcharten verbaten. Diefes Berbot erftredt nebeinibere auch auf ben Bertauf von Gilden folder in Goldbariere und Reftaurotionen, morauf wir noch

Bei ceimibtem Bang und Aulauf ber Schengeit be rögt das Mindefrmaß für Marpfen, Barben und Leine em, für Schleien und Regenbogenforellen 20 cm, füt tonber 35 cm, für Baride 15 em und für Brebje 8

Jumiderhandlungen werden nach § 14 bes Sibbere refebell mit Geld bis gu 150 Mart ober mit Saft bestruft Manabelm, 18. April 1906.

Groub. Begirtonme: Eppelabeimer.

Sonkursverfahren.

Dienstag, den 1. Mai 1906, vormittage it Uhr delbit, II. Seed, Stimmer III

Der Gerichtofchreiber Goft. Mmtagericht II.

Gelucht

alebathigen Cintritt mbreMafdinenichreiberin

Bekanutmadung.

Reierendar Dr. Balentin Geiler wird iur Die Beit vom Mat If. 36, jum Diente verwefer bes Rotariats ffen eines Morard befreut, Muriftrube 98, Blara 1: 06. Br. Minifierium ber Buftig bed Rulfus und Unterrichts In Bertretung: Dubfch.

Confursberfahren.

Nr. 4100. 3n bem Ronfurd. es Raufmauns Bilbeim Maller, Inhaber ber Firma Rothe & Luft in Maunbeinig ift jur Briffung ber nachtraglich angemetbeten Forderung Termin anbergumt

Dienstag, B. Mai 1906, porm. 11 Uhr por bem Amtegerichte Abt, 2

hierfelbn, 2 Stod Gani C, Rimmer 118. Der Gerichtofchreiber Gr. Amtsperichts IV

Rod. Oeffentliche Buftellung riner Blage.

Rr 2014. Der Dr. med. 3. Wetterer bier D 2, 1. Progen-reco-inachingter: Rechtskeinwall Dr. Chas bier, flagt gegen bei Kellner &. Fürft, triber bier, 3. Bi unvefannten Amfenthalie, auf Gennb argitig er Bebaubinng

Nothing von 22 Och in be An-kaden für An enthalistemittlang iowe 4% Rinker aus 22 MR, vom Klagezustellungstagt an Der Aldier inder den Befing-ten zur mändlichen Berbandiung ved Rechtspreits vor von Gr. Amitsgericht Maunkeur, Adt. 8, Signingstant D. Jimmer Rr. 174, auf

Donnerding, 7. Juni 1906, bormitiggs 9 fibr. Jum Zweite ber bifentischen Jonellung wird biefer Andjug ber

Der Gerichtofchreiber Großbergogl. Amtogerichte

Defentliche Juftellung einer Klage.

Rr. 3567. Die Baula Antoni to Pfortheim, ver Briba Antoni cafelpft, tiagt

Briebrich Diener,

früher ju Mannheim, auf Grund ber Behauptung, er als the Cater su threw Unterhalte verpflichtet fet, mit bein Untrage auf Berrteilung jur Babtung einer m Bornus ju entrichtenden 65 Mt. von ber Geburt ber Mingerinan - b. i 26. Januar 906 - bid gur Bollenbung

Die Rlagerin labet ben Bellagten jur mfindlichen Berhandlung bed Rechteffreiti or bas Gr. Amtegericht m Mannbeim zu bem auf Mirrord, 13. Runi 1906, pormittage 9 Uhr

bestimmten Termin (Gaal B, Bimmer Rr. 112). Bum Bmede Der öffente lichen Buftellung wird biefer Hudging ber Rlage befannt

Mannhelm, 17. April 19 6. Der Gerichtofmreiber bes Gr. Mintogerichte 1. Red.

Bekanutmachung.

bautet betr.

rildhung von vier ber mat nben, armen, unbeicholienen, bem Stanbe ber Sanbwerfer, eibener ober Gabrifarbeiter brigen fo dien in Befirei-

ber einzureichen. 3. April Bermaltungerat:

Zitherunterricht

Marie Reutethalter,

Vereins Regifter.

Ann Bereindreginer Bb. II, 1.3. 50, murbe beute ber Berein Berfebri. Berein Dann ei mit, mit bem Sipe in Maun beim eingetragen.

Manubeim, best 21 Bigrit 1906. Gr. mmtogericht I. Sandelsregiller.

Rum Sanbetereginer 20t. A. murbe beute eingelungen:

1. 25. VII., D.R. 204, Brench "Morty Mans" in Mannheim Dijene Danbelogefellichaft. Paul Morry Mant und Alfreb Carl Reis, beibe Ranfminus is

Danniberm find en bas Gleichart n b perfontich hattenbe Gejell. id biter eingetreten. Die Gefelldait hat aux 15. April 1906 bejoinnen. Die Brotnen bes Pani Dong Minas und bie bes Aifreb Carl Reis ift erlofden.

2. Bb. X., D.-B. 222, Firma Brung Genteng" in Laben 7887/91 Die Firma ift eriolden.

8. 28. XL, D.-B. 41, Ritma Raroline Rramer" in Lobenburg.

Die Firma fowie bie Brofura bes Bartholomans Rramer ift extojihen.

4. 38. XII, D.H. 75, Firma Rague & Aronaner in Mannheim, J. 4, 2:

Offene Sanbelegefellichaft. Berfonneb boftenbe Gefell ichafter fint; Georg Friedrich Raque und Jojeph Rronouer beibe Bflafterermeiffer in Mannibeim. Die Befellschatt hat an 1. April 1906 begonnen.

Wefchajidgweig: Liefbanunter.

6, US. XII, D.-B. 70, Birma Bant Schiff" in Mannheim, H 1, 1. Inhaber ift: Bant Gdiff,

Kanfmann in Manubeine. Weidanigmeig: Berrentoniet. onegeichäft.

Manubeim, 21. Acril 1906. Gr. Amtogericht I.

Für pünktliche Zinszahler verfcied, Boffen auf II. op potbefe 3u 5", gefucht. On arbeiten ben 35473 moffe, Mannbeim. 1829 Hoh. Solda, Q 1, 13.

Giterrechts-Regifter.

Bum Ghiterrechteregister Eb.VII ourbe beute eingerragen:

1. Geite 127, @berlein, Bofeph Muton, Bagner in Dannheim und Goffe geb. Rtans: Rr. t. Duich Bertrag vom 6, marg 1964 ift Gütertrennung

2. Geite 128, Saber, Beinrich. Gifenbreber in Mannheim und Thefla geb. Billbarbt:

Mr. 1. Durch Bertrag vom 9, April 1908 ift Errungenichaftsgemeinfanft vereinbart. Borbehatingut ber fernu ift bas im Berrage naber bezeichnete Bernebgen berfeiten.

n. Seite 120, Seib, Frang Gepfer in Mannheim und Marin geb. Janu:

Nr. 1. Durch Bertrag vom 10, April 1900 ift Errungenicaftsgemeinichaft vereinbart. Botbehatengut ber Frau ift bas int Bertrage maffer Deset briete Ber-

mogen berfelben. 4. Gerte 180, Ctammuit, Friebrich Jatob, Buchanbler n Dinnnheim und Amalie geb.

Rr. 1. Durch Bertrag wom in. April 1906 in Errungenchaisugemeinichatt vereinbart.

s. Seite 181, Caffen, Onbert Steinbeuder in Manuherm und Carbatinn geb. Geibert: Nr. 1. Durch Bertrag bom ir. April 1906 in Wilternemung

1992/90

Mannheim, 21. April 1906, Gr. Amtagericht.

peveinbart.

Iwangs-Verfleigerung. Dienstag, den 24. d. Mits., nachmittage 2 Uhr, werbe ich im Pfanbio ale bier Q 4, 6 gegen bare Sahlung obenitich verwegern:

2 Arbeitspferde. Manuheim, 23. April 1900, Ringel, 356 Gematsoodgisher.

Gold u. Silber jebe Mrt alten echten Schmud fawir

Brillanten und famftige Chelfteine wird gu ben nochen Preifen angefauft in ber Berifgatte für Golbe u. Gilber-arbeiten ben 35472

Bekanntmachung.

Wr. 12481 L

Die Berftellung ber Dammitrage bon ber Elfenftrage bis gur Burgermeifter Buchbierage als Ortejunije betr.

Der Stadtent bat vorbebaltlich ber Buftimmung bes Burgerausschuffes in Ausficht genommen, die Dammitrage von ber Elfenfringe bis gur Burgermeifter gudefrage ale Octofrage berftellen gu laffen, fomie bie fingrenger gur Belbrente von vierreifahrlich Tragung der Herirellungstoften nach Bafgabe ber vom Burgerandidut auf Grund bes Ortoltragengefebes begie. der Bellaugeverordnung biergu aufgestellten allgemeinen Grundlabe" und nach Maggabe des Boranichlags fowie der Lifte der beitragspflichingen Angrenger beignaseben.

Es merben baffer bie in ben §§ 8 und 4 ber Bollgugaerordnung vom 4. August 1890, "bie Leiftung der Unioger bei herstellung von Ortoftragen beir,", vorgeschriebonen Borgrbeiten, welche von ben laut Befanntmachung com 14. Januar 1904 Rr. 42058 I bereits öffentlich aufgelegten Borarbeiten abweichen, und gwo u) ber neue beigillierte Ueberfchlag bes Aufwandes, gu

beffen Bestreitung bie Wenubbefiger beigegogen werden follen, fowie die Bifte ber beitragepflichtiger Grundbefiger. b) ber Stragenplan, nus welchem bie Lage ber ein-

feblägigen Grwodftinte gu cefeben ift. wabrend 14 Tagen vom Mantag ben 30, April L. 30. an im Manifomis babier.

Stod, Bimmer Rr. 110, jur Ginficht öffentlich aufgefeat. Bie bringen biel mit bem Anfügen gur öffentlicher Renntnis, bag etwaige Einfprachen mabrend ber gleichen titägigen Grift bei Anofchlugvenmeiben beim geltend gu machen jinb.

Manufeint, 11. April 1906.

Bürgermeifteramt.

Souter.

Zahn-Atelier Th. Beisser, Dentist, früher P 4, 15, wohnt jetzt com 1. 1. Breitestr.

Eigentamer. Ratholijden Burgerhofpital. - Berantotilider Redafteur: Grang Rirder. - Drud und Bertrieb: Dr. D. Sanniche Buchbrudeter G m. b. D.